

## SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2009 — 648

[C - 2009/00048]

**28 JUILLET 1981.** — Loi portant approbation de la Convention sur le commerce international des espèces de faune et de flore sauvages menacées d'extinction, et des Annexes, faites à Washington le 3 mars 1973, ainsi que de l'Amendement à la Convention, adopté à Bonn le 22 juin 1979. — Coordination officielle en langue allemande

Le texte qui suit constitue la coordination officielle en langue allemande de la loi du 28 juillet 1981 portant approbation de la Convention sur le commerce international des espèces de faune et de flore sauvages menacées d'extinction, et des Annexes, faites à Washington le 3 mars 1973, ainsi que de l'Amendement à la Convention, adopté à Bonn le 22 juin 1979 (*Moniteur belge* du 30 décembre 1983), telle qu'elle a été modifiée successivement par :

- la loi-programme du 24 décembre 2002 (*Moniteur belge* du 31 décembre 2002);
- la loi-programme du 22 décembre 2003 (*Moniteur belge* du 31 décembre 2003);
- la loi-programme du 9 juillet 2004 (*Moniteur belge* du 15 juillet 2004);
- la loi-programme du 27 décembre 2004 (*Moniteur belge* du 31 décembre 2004);
- la loi-programme du 8 juin 2008 (*Moniteur belge* du 16 juin 2008).

Cette coordination officielle en langue allemande a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

## FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2009 — 648

[C - 2009/00048]

**28 JULI 1981.** — Wet houdende goedkeuring van de Overeenkomst inzake de internationale handel in bedreigde in het wild levende dier- en plantesoorten, en van de Bijlagen, opgemaakt te Washington op 3 maart 1973, alsmede van de Wijziging van de Overeenkomst, aangenomen te Bonn op 22 juni 1979. — Officiële coördinatie in het Duits

De hierna volgende tekst is de officiële coördinatie in het Duits van de wet van 28 juli 1981 houdende goedkeuring van de Overeenkomst inzake de internationale handel in bedreigde in het wild levende dier- en plantesoorten, en van de Bijlagen, opgemaakt te Washington op 3 maart 1973, alsmede van de Wijziging van de Overeenkomst, aangenomen te Bonn op 22 juni 1979 (*Belgisch Staatsblad* van 30 december 1983), zoals ze achtereenvolgens werd gewijzigd bij :

- de programmawet van 24 december 2002 (*Belgisch Staatsblad* van 31 december 2002);
- de programmawet van 22 december 2003 (*Belgisch Staatsblad* van 31 december 2003);
- de programmawet van 9 juli 2004 (*Belgisch Staatsblad* van 15 juli 2004);
- de programmawet van 27 december 2004 (*Belgisch Staatsblad* van 31 december 2004);
- de programmawet van 8 juni 2008 (*Belgisch Staatsblad* van 16 juni 2008).

Deze officiële coördinatie in het Duits is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

## FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

D. 2009 — 648

[C - 2009/00048]

**28. JULI 1981** — Gesetz zur Billigung des Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen und der Anlagen, abgeschlossen in Washington am 3. März 1973, und der Änderung des Übereinkommens, angenommen in Bonn am 22. Juni 1979 — Inoffizielle Koordinierung in deutscher Sprache

Der folgende Text ist die inoffizielle Koordinierung in deutscher Sprache des Gesetzes vom 28. Juli 1981 zur Billigung des Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen und der Anlagen, abgeschlossen in Washington am 3. März 1973, und der Änderung des Übereinkommens, angenommen in Bonn am 22. Juni 1979, so wie es nacheinander abgeändert worden ist durch:

- das Programmgesetz vom 24. Dezember 2002,
- das Programmgesetz vom 22. Dezember 2003,
- das Programmgesetz vom 9. Juli 2004,
- das Programmgesetz vom 27. Dezember 2004,
- das Programmgesetz vom 8. Juni 2008.

Diese inoffizielle Koordinierung in deutscher Sprache ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

MINISTERIUM DER AUSWÄRTIGEN ANGELEGENHEITEN, DES  
AUSSENHANDELS UND DER ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

**28. JULI 1981** — Gesetz zur Billigung des Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen und der Anlagen, abgeschlossen in Washington am 3. März 1973, und der Änderung des Übereinkommens, angenommen in Bonn am 22. Juni 1979

**Artikel 1** - Das Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen und die Anlagen, abgeschlossen in Washington am 3. März 1973, sowie die Änderung des Übereinkommens, angenommen in Bonn am 22. Juni 1979, werden voll und ganz wirksam.

**Art. 2** - Der König ergreift die Maßnahmen, die die Ausführung des Übereinkommens, seiner Anlagen und der Abänderungen der Anlagen erfordert.

**Art. 3** - [Die Vollzugsbehörde im Sinne des Übereinkommens ist der "CITES-Dienst des Föderalen Öffentlichen Dienstes Volksgesundheit, Sicherheit der Nahrungsmittel und Umwelt".]

[Art. 3 ersetzt durch Art. 218 des G. vom 22. Dezember 2003 (B.S. vom 31. Dezember 2003)]

**Art. 4** - Vorbehaltlich vom König bewilligter Abweichungen ist es verboten, ohne weiteres erkennbare lebende oder tote Exemplare, die in Anlage I zum Übereinkommen aufgeführt sind, zu halten, für den Verkauf zu halten, zum Kauf anzubieten oder zu kaufen.

[**Art. 4bis** - Der König kann eine Gebühr für jeden Antrag auf Erteilung einer Genehmigung oder einer Bescheinigung auferlegen, die in Anwendung des vorliegenden Gesetzes oder seiner Anwendungserlasse erforderlich sind.]

Der König bestimmt den Betrag dieser Gebühren und die Einziehungsmodalitäten.]

[Art. 4bis eingefügt durch Art. 301 des G. vom 24. Dezember 2002 (B.S. vom 31. Dezember 2002)]

**Art. 5** - Mit einer [Gefängnisstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren und [einer Geldbuße von 25 bis zu 50.000 EUR]] oder lediglich mit einer dieser Strafen wird derjenige belegt, der unter Verstoß gegen das Übereinkommen oder gegen die zu seiner Ausführung ergangenen Bestimmungen in Anlage I, II oder III zum vorerwähnten Übereinkommen aufgeführte Exemplare einführt, ausführt, wieder ausführt oder aus dem Meer einbringt, sowie derjenige, der gegen Artikel 4 verstößt. Die Bestimmungen von Kapitel VII und von Artikel 85 des Strafgesetzbuches finden Anwendung auf die in diesem Artikel vorgesehenen Verstöße.

[Art. 5 abgeändert durch Art. 127 des G. vom 27. Dezember 2004 (B.S. vom 31. Dezember 2004) und Art. 53 des G. vom 8. Juni 2008 (B.S. vom 16. Juni 2008)]

**[Art. 5bis** - Bei Verstoß gegen die Bestimmungen des vorliegenden Gesetzes oder der zu seiner Ausführung ergangenen Erlasse kann der zu diesem Zweck vom König innerhalb des Föderalen Öffentlichen Dienstes Volksgesundheit, Sicherheit der Nahrungsmittelkette und Umwelt bestimmte Beamte eine Geldsumme festlegen, durch deren freiwillige Zahlung seitens des Zuwiderhandelnden die öffentliche Klage erlischt. Bei Verweigerung der Zahlung wird die Akte dem Prokurator des Königs übermittelt.

Es darf keine administrative Geldbuße auferlegt werden mehr als drei Jahre nach der Tat, die einem durch das vorliegende Gesetz vorgesehenen Verstoß zugrunde liegt.

Untersuchungs- oder Verfolgungshandlungen, die binnen der im vorangehenden Absatz festgelegten Frist ausgeführt werden, unterbrechen jedoch diese Frist. Mit diesen Handlungen beginnt eine neue Frist von gleicher Dauer, und dies sogar für Personen, die nicht davon betroffen waren.

Der Betrag der zu zahlenden Geldsumme darf weder unter dem Mindestbetrag noch über dem Höchstbetrag der für die Straftat festgelegten Geldbuße liegen.

Bei Zusammentreffen mehrerer Straftaten werden die Beträge der Geldsummen zusammengezählt, wobei der Gesamtbetrag das Doppelte des Höchstbetrags der in Artikel 5 festgelegten Geldbuße nicht überschreiten darf.

Der Betrag dieser Geldsummen wird um die Zuschlagzehntel erhöht, die auf die administrativen Geldbußen anwendbar sind.

Zudem gehen die Sachverständigenkosten und die in Ausführung von Artikel 6 § 4 entstandenen Kosten zu Lasten des Zuwiderhandelnden.

Die Zahlungsmodalitäten werden vom König festgelegt.]

[Art. 5bis eingefügt durch Art. 219 des G. vom 22. Dezember 2003 (B.S. vom 31. Dezember 2003)]

**Art. 6** - § 1 - Bei einem in Artikel 5 vorgesehenen Verstoß werden die Exemplare entweder von den Bediensteten der in Artikel 7 erwähnten Behörde in den Ausfuhrstaat zurückgeschickt oder von ihnen beschlagnahmt und notfalls geschlachtet oder vernichtet.

§ 2 - Wenn lebende Exemplare beschlagnahmt werden, ohne geschlachtet oder vernichtet zu werden, werden sie [der Vollzugsbehörde] übergeben. Nach Anhören des Ausfuhrstaates und eventuell der wissenschaftlichen Behörde oder des Sekretariats des Übereinkommens, schickt [diese Behörde] die Exemplare auf Kosten des Ausfuhrstaates an ihn zurück oder bringt sie in ein Schutzzentrum oder an einen anderen geeigneten und mit den Zwecken dieses Übereinkommens vereinbaren Ort. [Die Behörde] kann sie auch schlachten oder vernichten lassen.

§ 3 - Werden nicht lebende Exemplare beschlagnahmt, sorgt [die Vollzugsbehörde] für die Aufbewahrung und sorgt wenn nötig für deren Vernichtung.

§ 4 - Bei einer Verurteilung spricht das Gericht die Einziehung der Exemplare aus, die nicht zurückgeschickt oder vernichtet worden sind, und legt es dem Verurteilten die Kosten für die Rücksendungen, die ohne Unterstützung des Ausfuhrstaates ausgeführt worden sind, die Sachverständigenkosten, die Kosten für den Transport zu den Schutzzentren, für das Schlachten und das Vernichten sowie die Kosten für die Aufbewahrung bis zum Datum des Urteils zu Lasten.

[Art. 6 § 2 abgeändert durch Art. 220 Nr. 1 und 2 des G. vom 22. Dezember 2003 (B.S. vom 31. Dezember 2003); § 3 abgeändert durch Art. 220 Nr. 3 des G. vom 22. Dezember 2003 (B.S. vom 31. Dezember 2003)]

**Art. 7** - Unbeschadet der Befugnisse der Gerichtspolizeioffiziere werden die Verstöße gegen die Bestimmungen des vorliegenden Gesetzes und seiner Ausführungserlasse ermittelt und festgestellt von den Bediensteten des Zolls, den Mitgliedern der Gendarmerie und den Bediensteten der Gemeindepolizei sowie von den Ingenieuren und den Bediensteten der Wasser- und Forstverwaltung, [den statutarischen und Vertragstierärzten des Föderalen Öffentlichen Dienstes Volksgesundheit, Sicherheit der Nahrungsmittelkette und Umwelt und anderen von dem für das Übereinkommen zuständigen Minister bestimmten Personalmitgliedern dieses Föderalen Öffentlichen Dienstes sowie von den statutarischen und Vertragspersonalmitgliedern der Föderalagentur für die Sicherheit der Nahrungsmittelkette, die mit der Ausführung der Kontrollen beauftragt sind, sofern diese Kontrollen an den in Artikel 4 § 3 Nr. 2 des Gesetzes vom 4. Februar 2000 über die Schaffung der Föderalagentur für die Sicherheit der Nahrungsmittelkette erwähnten Stätten ausgeführt werden und im Rahmen der Erfordernisse der Volksgesundheit[, Tiergesundheit] oder Pflanzengesundheit erfolgen].

Die vorerwähnten Personen, die den durch das Dekret vom 20. Juli 1831 vorgeschriebenen Eid nicht geleistet haben, leisten diesen vor dem Friedensrichter.

[Wenn ein Verstoß gegen vorliegendes Gesetz oder einen seiner Ausführungserlasse festgestellt wird, können die in Absatz 1 erwähnten Bediensteten des Föderalen Öffentlichen Dienstes Volksgesundheit, Sicherheit der Nahrungsmittelkette und Umwelt dem Zuwiderhandelnden eine Verwarnung erteilen, in der er aufgefordert wird, diesem Verstoß ein Ende zu setzen.

Die Verwarnung wird dem Zuwiderhandelnden binnen fünfzehn Tagen nach Feststellung des Verstoßes in Form einer Kopie des Protokolls, in dem die Taten festgestellt werden, notifiziert.

In der Verwarnung wird Folgendes angegeben:

- die dem Betroffenen angelasteten Taten und die übertretene(n) Gesetzesbestimmung(en),
- die Frist, binnen der dem Verstoß ein Ende gesetzt werden muss,
- dass, wenn der Verwarnung nicht Folge geleistet wird, das Protokoll dem Bediensteten, der mit der Anwendung des in Artikel 5bis erwähnten Verfahrens beauftragt ist, notifiziert wird und dass der Prokurator des Königs darüber informiert werden kann.]

Die Protokolle, die von diesen Bediensteten der Behörde erstellt werden, haben bis zum Beweis des Gegenteils Beweiskraft; eine Kopie des Protokolls wird dem Zuwiderhandelnden binnen fünfzehn Tagen nach Feststellung des Verstoßes notifiziert.

[Das von den statutarischen oder Vertragstierärzten des Föderalen Öffentlichen Dienstes Volksgesundheit, Sicherheit der Nahrungsmittelkette und Umwelt oder anderen von dem für das Übereinkommen zuständigen Minister bestimmten Mitgliedern des Föderalen Öffentlichen Dienstes aufgestellte Protokoll wird dem in Anwendung von Artikel 5bis bestimmten Beamten übermittelt.]

Dieselben Bediensteten der Behörde sind befugt, Proben zu entnehmen und diese in einem zugelassenen Labor zur Bestimmung ihrer Identität untersuchen zu lassen.

Sie haben bei der Ausführung ihrer Funktion freien Zugang zu Fabriken, Geschäften, Depots, Büros, Transportmitteln, Unternehmens- und Zuchtgebäuden, Kulturen, Versteigerungshallen, Märkten, Fischmarkthallen, Kühlanlagen, Lagern, Bahnhöfen und Freilufthaltungen.

Durchsuchungen in Wohnräumen dürfen nur zwischen 5 Uhr morgens und 9 Uhr abends und nur mit Erlaubnis des Richters am Polizeigericht durchgeführt werden. Diese Erlaubnis ist auch für Durchsuchungen in nicht öffentlich zugänglichen Räumen außerhalb dieser Uhrzeiten erforderlich.

Sie können sich alle Auskünfte und Unterlagen erteilen beziehungsweise vorlegen lassen, die für die Ausführung ihrer Funktion notwendig sind, und alle zweckdienlichen Feststellungen machen, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit Sachverständigen, die aus einer [von dem für das Übereinkommen zuständigen Minister] erstellten Liste ausgewählt werden.

[Art. 7 Abs. 1 abgeändert durch Art. 221 des G. vom 22. Dezember 2003 (B.S. vom 31. Dezember 2003) und Art. 217 des G. vom 9. Juli 2004 (B.S. vom 15. Juli 2004); neue Absätze 3 bis 5 eingefügt durch Art. 216 des G. vom 9. Juli 2004 (B.S. vom 15. Juli 2004); neuer Absatz 7 (früherer Absatz 4) eingefügt durch Art. 222 des G. vom 22. Dezember 2003 (B.S. vom 31. Dezember 2003); Absatz 11 (früherer Absatz 7) abgeändert durch Art. 223 des G. vom 22. Dezember 2003 (B.S. vom 31. Dezember 2003)]

(Übersetzung)

### **Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen**

Die Vertragsstaaten,

in der Erkenntnis, dass die freilebenden Tiere und Pflanzen in ihrer Schönheit und Vielfalt einen unersetzlichen Bestandteil der natürlichen Systeme der Erde bilden, den es für die heutigen und künftigen Generationen zu schützen gilt;

im Bewusstsein, dass die Bedeutung der freilebenden Tiere und Pflanzen in ästhetischer, wissenschaftlicher und kultureller Hinsicht sowie im Hinblick auf die Erholung und die Wirtschaft ständig zunimmt;

in der Erkenntnis, dass die Völker und Staaten ihre freilebenden Tiere und Pflanzen am besten schützen können und schützen sollten;

sowie in der Erkenntnis, dass die internationale Zusammenarbeit zum Schutz bestimmter Arten freilebender Tiere und Pflanzen vor einer übermäßigen Ausbeutung durch den internationalen Handel lebenswichtig ist;

im Bewusstsein der Notwendigkeit, dazu geeignete Maßnahmen unverzüglich zu treffen,

Sind wie folgt übereingekommen:

#### **Artikel I**

##### **Begriffsbestimmungen**

Falls der Zusammenhang nichts anderes erfordert, bedeutet im Sinne dieses Übereinkommens

a) "Art" jede Art, Unterart oder geographisch abgegrenzte Population einer Art oder Unterart;

b) "Exemplar"

i) jedes lebende oder tote Tier oder jede lebende oder tote Pflanze,

ii) bei Tieren: für die in den Anhängen I und II aufgeführten Arten einen ohne weiteres erkennbaren Teil des Tieres oder ein ohne weiteres erkennbares Erzeugnis aus dem Tier und für die in Anhang III aufgeführten Arten einen ohne weiteres erkennbaren Teil des Tieres oder ein ohne weiteres erkennbares Erzeugnis aus dem Tier, sofern in Anhang III in Verbindung mit der betreffenden Art aufgeführt, sowie

iii) bei Pflanzen: einen ohne weiteres erkennbaren Teil der Pflanze oder ein ohne weiteres erkennbares Erzeugnis aus der Pflanze und bei den Anhängen II und III einen ohne weiteres erkennbaren Teil der Pflanze oder ein ohne weiteres erkennbares Erzeugnis aus der Pflanze, sofern in den Anhängen II und III in Verbindung mit der betreffenden Art aufgeführt;

c) "Handel" die Ausfuhr, die Wiederausfuhr, die Einfuhr und das Einbringen aus dem Meer;

d) "Wiederausfuhr" die Ausfuhr eines zuvor eingeführten Exemplars;

e) "Einbringen aus dem Meer" die Beförderung eines Exemplars einer Art, das der nicht der Hoheitsgewalt eines Staates unterstehenden Meeresumwelt entnommen worden ist, in einen Staat;

f) "Wissenschaftliche Behörde" eine nach Artikel IX bestimmte innerstaatliche wissenschaftliche Stelle;

g) "Vollzugsbehörde" eine nach Artikel IX bestimmte innerstaatliche Verwaltungsbehörde;

h) "Vertragspartei" einen Staat, für den dieses Übereinkommen in Kraft getreten ist.

#### **Artikel II**

##### **Grundsätze**

1. Anhang I enthält alle von der Ausrottung bedrohten Arten, die durch den Handel beeinträchtigt werden oder beeinträchtigt werden können. Um ihr Überleben nicht noch weiter zu gefährden, muss der Handel mit Exemplaren dieser Arten einer besonders strengen Regelung unterworfen und darf nur in Ausnahmefällen zugelassen werden.

2. Anhang II enthält

a) alle Arten, die, obwohl sie nicht notwendigerweise schon heute von der Ausrottung bedroht sind, davon bedroht werden können, wenn der Handel mit Exemplaren dieser Arten nicht einer strengen Regelung unterworfen wird, damit eine mit ihrem Überleben unvereinbare Nutzung verhindert wird, und

b) andere Arten, die einer Regelung unterworfen werden müssen, damit der Handel mit Exemplaren gewisser Arten im Sinne von Buchstabe a) unter wirksame Kontrolle gebracht werden kann.

3. Anhang III enthält alle Arten, die von einer Vertragspartei als Arten bezeichnet werden, die in ihrem Hoheitsbereich einer besonderen Regelung unterliegen, um die Ausbeutung zu verhindern oder zu beschränken, und bei denen die Mitarbeit anderer Vertragsparteien bei der Kontrolle des Handels erforderlich ist.

4. Die Vertragsparteien gestatten den Handel mit Exemplaren der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten nur in Übereinstimmung mit diesem Übereinkommen.

### Artikel III

#### Regelung des Handels mit Exemplaren der in Anhang I aufgeführten Arten

1. Der gesamte Handel mit Exemplaren der in Anhang I aufgeführten Arten hat in Übereinstimmung mit diesem Artikel stattzufinden.

2. Die Ausfuhr eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Ausfuhrgenehmigung. Eine Ausfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Ausfuhrstaates mitgeteilt hat, dass diese Ausfuhr dem Überleben dieser Art nicht abträglich ist;

b) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar nicht unter Verletzung der von diesem Staat zum Schutz von Tieren und Pflanzen erlassenen Rechtsvorschriften beschafft worden ist;

c) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt werden wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird, und

d) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass eine Einfuhrgenehmigung für das Exemplar erteilt worden ist.

3. Die Einfuhr eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Einfuhrgenehmigung und entweder einer Ausfuhrgenehmigung oder einer Wiederausfuhrbescheinigung. Eine Einfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Einfuhrstaates mitgeteilt hat, dass die Einfuhr zu einem Zweck erfolgt, der dem Überleben der betreffenden Art nicht abträglich ist;

b) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Einfuhrstaates sich vergewissert hat, dass im Falle eines lebenden Exemplars der vorgesehene Empfänger über die geeigneten Einrichtungen für seine Unterbringung und Pflege verfügt, und

c) wenn eine Vollzugsbehörde des Einfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar nicht für hauptsächlich gewerbliche Zwecke verwendet werden soll.

4. Die Wiederausfuhr eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Wiederausfuhrbescheinigung. Eine Wiederausfuhrbescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

a) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar in Übereinstimmung mit diesem Übereinkommen in diesen Staat eingeführt worden ist;

b) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt werden wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird, und

c) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass eine Einfuhrgenehmigung für das lebende Exemplar erteilt worden ist.

5. Das Einbringen eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art aus dem Meer in einen Staat erfordert die vorherige Erteilung einer Bescheinigung durch die Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll. Eine Bescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, mitteilt, dass das Einbringen dem Überleben der betreffenden Art nicht abträglich ist;

b) wenn eine Vollzugsbehörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, sich vergewissert hat, dass im Falle eines lebenden Exemplars der vorgesehene Empfänger über die geeigneten Einrichtungen für seine Unterbringung und Pflege verfügt, und

c) wenn eine Vollzugsbehörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, sich vergewissert hat, dass es nicht für hauptsächlich gewerbliche Zwecke verwendet werden soll.

### Artikel IV

#### Regelung des Handels mit Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten

1. Der gesamte Handel mit Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten hat in Übereinstimmung mit diesem Artikel stattzufinden.

2. Die Ausfuhr eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Ausfuhrgenehmigung. Eine Ausfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Ausfuhrstaates mitgeteilt hat, dass diese Ausfuhr dem Überleben dieser Art nicht abträglich ist;

b) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar nicht unter Verletzung der von diesem Staat zum Schutz von Tieren und Pflanzen erlassenen Rechtsvorschriften beschafft worden ist, und

c) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt werden wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

3. Eine wissenschaftliche Behörde jeder Vertragspartei überwacht die von dem betreffenden Staat erteilten Ausfuhrgenehmigungen für Exemplare der in Anhang II aufgeführten Arten sowie die tatsächlich erfolgten Ausfuhren dieser Exemplare. Gelangt eine wissenschaftliche Behörde zu dem Schluss, dass die Ausfuhr von Exemplaren einer dieser Arten eingeschränkt werden müsste, um diese Art in ihrem gesamten Verbreitungsgebiet auf einem Stand zu erhalten, der ihrer Rolle innerhalb der Ökosysteme, in denen sie vorkommt, entspricht und der erheblich über dem Stand liegt, bei dem diese Art für eine Aufnahme in Anhang I in Frage käme, so empfiehlt die wissenschaftliche Behörde der zuständigen Vollzugsbehörde geeignete Maßnahmen zur Beschränkung der Erteilung von Ausfuhrgenehmigungen für Exemplare dieser Art.

4. Die Einfuhr eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art erfordert die vorherige Vorlage entweder einer Ausfuhrgenehmigung oder einer Wiederausfuhrbescheinigung.

5. Die Wiederausfuhr eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Wiederausfuhrbescheinigung. Eine Wiederausfuhrbescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

a) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar in Übereinstimmung mit diesem Übereinkommen in diesen Staat eingeführt worden ist, und

b) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt werden wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

6. Das Einbringen eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art aus dem Meer erfordert die vorherige Erteilung einer Bescheinigung durch die Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll. Eine Bescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, mitteilt, dass das Einbringen dem Überleben der betreffenden Art nicht abträglich ist, und

b) wenn eine Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll, sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so behandelt werden wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

7. Die in Absatz 6 genannten Bescheinigungen können auf Empfehlung einer wissenschaftlichen Behörde nach Anhören anderer innerstaatlicher wissenschaftlicher Behörden oder gegebenenfalls internationaler wissenschaftlicher Behörden für Zeitabschnitte von höchstens einem Jahr für die Gesamtzahlen der in diesen Zeitabschnitten einzubringenden Exemplare erteilt werden.

#### Artikel V

##### Regelung des Handels mit Exemplaren der in Anhang III aufgeführten Arten

1. Der gesamte Handel mit Exemplaren der in Anhang III aufgeführten Arten hat in Übereinstimmung mit diesem Artikel stattzufinden.

2. Die Ausfuhr eines Exemplars einer in Anhang III aufgeführten Art aus einem Staat, der die Aufnahme dieser Art in den Anhang III veranlasst hat, erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Ausfuhrgenehmigung. Eine Ausfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

a) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar nicht unter Verletzung der von diesem Staat zum Schutz von Tieren und Pflanzen erlassenen Rechtsvorschriften beschafft worden ist, und

b) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt werden wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

3. Die Einfuhr eines Exemplars einer in Anhang III aufgeführten Art erfordert - außer im Fall von Absatz 4 - die vorherige Vorlage eines Ursprungszeugnisses und, falls die Einfuhr aus einem Staat erfolgt, der die Aufnahme dieser Art in den Anhang III veranlasst hat, einer Ausfuhrgenehmigung.

4. Bei der Wiederausfuhr nimmt der Einfuhrstaat eine von der Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates erteilte Bescheinigung, dass das Exemplar in dem betreffenden Staat be- oder verarbeitet worden ist oder unverändert wieder ausgeführt wird, als Beweis dafür an, dass die Bestimmungen dieses Übereinkommens in Bezug auf das betreffende Exemplar erfüllt sind.

#### Artikel VI

##### Genehmigungen und Bescheinigungen

1. Genehmigungen und Bescheinigungen, die nach den Artikeln III, IV und V erteilt werden, haben den Bestimmungen dieses Artikels zu entsprechen.

2. Eine Ausfuhrgenehmigung hat die Angaben zu enthalten, die in dem Muster in Anhang IV festgelegt sind; sie darf nur innerhalb von sechs Monaten vom Datum der Erteilung für die Ausfuhr benutzt werden.

3. Jede Genehmigung oder Bescheinigung muss den Titel dieses Übereinkommens, die Bezeichnung und den Dienststempel der ausstellenden Vollzugsbehörde sowie eine von ihr zugewiesene Kontrollnummer aufweisen.

4. Kopien der von einer Vollzugsbehörde erteilten Genehmigung oder Bescheinigung sind deutlich als solche zu kennzeichnen und dürfen - außer in dem darauf vermerkten Umfang - nicht anstelle des Originals verwendet werden.

5. Für jede Sendung von Exemplaren ist eine gesonderte Genehmigung oder Bescheinigung erforderlich.

6. Eine Vollzugsbehörde des Einfuhrstaates entwertet die Ausfuhrgenehmigung oder Wiederausfuhrbescheinigung sowie die entsprechende für die Einfuhr des Exemplars vorgelegte Einfuhrgenehmigung und zieht sie ein.

7. Sofern zweckmäßig und durchführbar, kann eine Vollzugsbehörde ein Exemplar zur Erleichterung seiner Identifizierung mit einem Kennzeichen versehen. In diesem Sinne bedeutet "Kennzeichen" einen unauslöschlichen Aufdruck, eine Plombe oder ein anderes zur Identifizierung eines Exemplars geeignetes Mittel, das so gestaltet ist, dass seine Nachahmung durch Unbefugte soweit wie möglich erschwert wird.

#### Artikel VII

##### Ausnahmen und sonstige Sonderbestimmungen in Bezug auf den Handel

1. Die Artikel III, IV und V gelten nicht für die Durchfuhr von Exemplaren durch das Hoheitsgebiet oder die Umladung von Exemplaren in dem Hoheitsgebiet einer Vertragspartei, solange die Exemplare unter zollamtlicher Überwachung verbleiben.

2. Hat sich eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates oder des Wiederausfuhrstaates vergewissert, dass ein Exemplar erworben wurde, bevor das Übereinkommen auf dieses Exemplar Anwendung fand, so gelten die Artikel III, IV und V für dieses Exemplar nicht, wenn die Vollzugsbehörde eine entsprechende Bescheinigung ausstellt.

3. Die Artikel III, IV und V gelten nicht für Exemplare, bei denen es sich um Gegenstände zum persönlichen Gebrauch oder um Hausrat handelt. Diese Ausnahme gilt nicht

a) bei Exemplaren der in Anhang I aufgeführten Arten, wenn sie von dem Eigentümer außerhalb des Staates seines gewöhnlichen Aufenthalts erworben wurden und in diesen Staat eingeführt werden, oder

b) bei Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten,

- i) wenn sie von dem Eigentümer außerhalb des Staates seines gewöhnlichen Aufenthalts und in einem Staat erworben wurden, in dem die Entnahme aus der freien Natur erfolgte;
- ii) wenn sie in den Staat des gewöhnlichen Aufenthalts des Eigentümers eingeführt werden und
- iii) wenn der Staat, in dem die Entnahme aus der freien Natur erfolgte, vor der Ausfuhr derartiger Exemplare die Erteilung von Ausfuhrgenehmigungen vorschreibt,

es sei denn, dass eine Vollzugsbehörde sich vergewissert hat, dass die Exemplare erworben wurden, bevor dieses Übereinkommen auf sie Anwendung fand.

4. Exemplare einer in Anhang I aufgeführten Tierart, die für Handelszwecke in der Gefangenschaft gezüchtet wurden, oder Exemplare einer in Anhang I aufgeführten Pflanzenart, die für Handelszwecke künstlich vermehrt wurden, gelten als Exemplare der in Anhang II aufgeführten Arten.

5. Hat eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert, dass ein Exemplar einer Tierart in der Gefangenschaft gezüchtet oder ein Exemplar einer Pflanzenart künstlich vermehrt wurde oder dass ein Exemplar Teil eines solchen Tieres oder einer solchen Pflanze ist oder daraus erzeugt wurde, so wird eine entsprechende Bescheinigung dieser Vollzugsbehörde anstelle einer der in den Artikeln III, IV oder V vorgeschriebenen Genehmigungen oder Bescheinigungen angenommen.

6. Im Verkehr zwischen Wissenschaftlern oder wissenschaftlichen Einrichtungen, die bei einer Vollzugsbehörde ihres Staates registriert sind, gelten die Artikel III, IV und V nicht für das nichtgewerbliche Verleihen, Verschenken oder Tauschen von Herbariumsexemplaren, sonstigen haltbargemachten, getrockneten oder festumschlossenen Museums-exemplaren und lebendem Pflanzenmaterial, sofern diese Exemplare und dieses Material mit einem von einer Vollzugsbehörde ausgegebenen oder genehmigten Etikett versehen sind.

7. Eine Vollzugsbehörde eines Staates kann auf die Erfüllung der Erfordernisse der Artikel III, IV und V verzichten und einen genehmigungs- oder bescheinigungsfreien Verkehr mit Exemplaren gestatten, die zu einem Wanderzoo, einem Wanderzirkus, einer nicht ortsfesten Tier- oder Pflanzenschau oder einer sonstigen Wanderausstellung gehören, vorausgesetzt,

- a) dass der Exporteur oder der Importeur diese Exemplare mit allen erforderlichen Angaben bei der betreffenden Vollzugsbehörde anmeldet;
- b) dass die Exemplare einer der in Absatz 2 oder 5 genannten Kategorien angehören und
- c) dass die Vollzugsbehörde sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so befördert und behandelt wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

#### Artikel VIII

##### Maßnahmen, die von den Vertragsparteien zu treffen sind

1. Die Vertragsparteien treffen geeignete Maßnahmen zur Durchführung dieses Übereinkommens und zur Verhinderung eines unter Verletzung dieses Übereinkommens stattfindenden Handels mit Exemplaren. Dazu gehören Maßnahmen, die

- a) den Handel mit derartigen Exemplaren oder ihren Besitz oder beides ahnden;
- b) die Einziehung derartiger Exemplare oder ihre Rücksendung an den Ausfuhrstaat vorsehen.

2. Zusätzlich zu den nach Absatz 1 getroffenen Maßnahmen kann eine Vertragspartei, wenn sie es für notwendig erachtet, ein innerstaatliches Verfahren zum Ersatz von Aufwendungen vorsehen, die ihr infolge der Einziehung eines Exemplars entstanden sind, das unter Verletzung der in Anwendung dieses Übereinkommens getroffenen Maßnahmen gehandelt wurde.

3. Soweit wie möglich sorgen die Vertragsparteien dafür, dass die Abwicklung der für den Handel mit Exemplaren erforderlichen Förmlichkeiten in kürzester Frist erfolgt. Um dies zu erleichtern, können die Vertragsparteien Ausgangs- und Eingangsstellen bestimmen, in denen die Exemplare zur Abfertigung zu stellen sind. Die Vertragsparteien sorgen ferner dafür, dass alle lebenden Exemplare während der Durchfuhr, der Lagerung oder des Versandes in angemessener Weise betreut werden, so dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

4. Wird ein lebendes Exemplar auf Grund der in Absatz 1 genannten Maßnahmen eingezogen,

- a) so wird es einer Vollzugsbehörde des Staates, in dem die Einziehung erfolgte, übergeben;
- b) so schickt die Vollzugsbehörde das Exemplar nach Anhören des Ausfuhrstaates auf dessen Kosten an ihn zurück oder bringt es in ein Schutzzentrum oder an einen anderen Ort, der ihr geeignet und mit den Zwecken dieses Übereinkommens vereinbar erscheint, und
- c) so kann die Vollzugsbehörde zur Erleichterung der unter Buchstabe b) vorgesehenen Entscheidung, der Wahl eines Schutzzentrums oder eines sonstigen Ortes den Rat einer wissenschaftlichen Behörde einholen oder, wenn sie es für wünschenswert hält, das Sekretariat konsultieren.

5. Ein Schutzzentrum in Sinne von Absatz 4 ist eine von einer Vollzugsbehörde bestimmte Einrichtung, die sich um das Wohl lebender Exemplare, insbesondere solcher, die eingezogen worden sind, kümmert.

6. Jede Vertragspartei führt Verzeichnisse über den Handel mit Exemplaren der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten, die Folgendes zu enthalten haben:

- a) die Namen und Anschriften der Exporteure und der Importeure und
- b) die Zahl und Art der erteilten Genehmigungen und Bescheinigungen, die Staaten, mit denen ein derartiger Handel stattgefunden hat, die Zahlen oder Mengen und Arten der Exemplare, die Namen der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten und gegebenenfalls die Größe und das Geschlecht der betreffenden Exemplare.

7. Jede Vertragspartei verfasst periodisch Berichte darüber, wie sie dieses Übereinkommen durchführt, und übermittelt dem Sekretariat

- a) jährlich einen Bericht mit einer Zusammenfassung der in Absatz 6 Buchstabe b) vorgesehenen Daten und
- b) alle zwei Jahre einen Bericht über die Maßnahmen, die zum Vollzug dieses Übereinkommens durch den Erlass von Gesetzen und Verordnungen sowie im Bereich der Verwaltung getroffen worden sind.

8. Die in Absatz 7 genannten Informationen werden der Allgemeinheit zugänglich gemacht, soweit das nicht mit den Rechtsvorschriften der betreffenden Vertragspartei unvereinbar ist.

**Artikel IX****Vollzugsbehörden und wissenschaftliche Behörden**

1. Jede Vertragspartei bestimmt für die Zwecke dieses Übereinkommens
  - a) eine oder mehrere Vollzugsbehörden, die für die Erteilung von Genehmigungen oder Bescheinigungen im Namen dieser Vertragspartei zuständig sind, und
  - b) eine oder mehrere wissenschaftliche Behörden.
2. Jeder Staat teilt der Verwahrregierung im Zeitpunkt der Hinterlegung der Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde den Namen und die Anschrift der Vollzugsbehörde mit, die ermächtigt ist, mit anderen Vertragsparteien und mit dem Sekretariat zu verkehren.
3. Jede Änderung einer nach diesem Artikel erfolgten Bestimmung oder Ermächtigung wird von der betreffenden Vertragspartei dem Sekretariat zur Übermittlung an alle anderen Vertragsparteien mitgeteilt.
4. Jede in Absatz 2 genannte Vollzugsbehörde übermittelt dem Sekretariat oder der Vollzugsbehörde einer anderen Vertragspartei auf Ersuchen einen Abdruck der Dienststempel, Dienstsiegel oder des sonstigen Geräts, das sie verwendet, um Genehmigungen oder Bescheinigungen rechtswirksam auszustellen.

**Artikel X****Handel mit Staaten, die nicht Vertragsparteien sind**

Bei der Ausfuhr oder Wiederausfuhr in einen Staat oder bei der Einfuhr aus einem Staat, der nicht Vertragspartei ist, können die Vertragsparteien anstelle der in diesem Übereinkommen vorgeschriebenen Genehmigung oder Bescheinigung ein vergleichbares Dokument annehmen, das von den zuständigen Behörden dieses Staates ausgestellt ist und den Erfordernissen dieses Übereinkommens für die Erteilung von Genehmigungen und Bescheinigungen im Wesentlichen entspricht.

**Artikel XI****Konferenz der Vertragsparteien**

1. Das Sekretariat beruft spätestens zwei Jahre nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens eine Tagung der Konferenz der Vertragsparteien ein.
2. In der Folge wird das Sekretariat, wenn die Konferenz nichts anderes beschließt, mindestens alle zwei Jahre ordentliche Tagungen und auf schriftliches Ersuchen von mindestens einem Drittel der Vertragsparteien jederzeit außerordentliche Tagungen einberufen.
3. Auf ordentlichen oder außerordentlichen Tagungen überprüfen die Vertragsparteien den Vollzug dieses Übereinkommens und können
  - a) alle etwa erforderlichen Vorkehrungen treffen, um dem Sekretariat die Durchführung seiner Aufgaben zu ermöglichen;
  - b) nach Artikel XV Änderungen der Anhänge I und II beraten und annehmen;
  - c) prüfen, welche Fortschritte in Bezug auf die Wiedervermehrung und Erhaltung der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten erzielt worden sind;
  - d) Berichte des Sekretariats oder der Vertragsparteien entgegennehmen und prüfen;
  - e) gegebenenfalls Empfehlungen zur Erhöhung der Wirksamkeit dieses Übereinkommens aussprechen.
4. Auf jeder ordentlichen Tagung können die Vertragsparteien den Zeitpunkt und den Tagungsort der nach Absatz 2 abzuhaltenden nächsten ordentlichen Tagung bestimmen.
5. Auf jeder Tagung können die Vertragsparteien Verfahrensregeln für diese Tagung festlegen und annehmen.
6. Die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen und die Internationale Atomenergie-Organisation sowie alle Staaten, die nicht Vertragsparteien sind, können auf Tagungen der Konferenz durch Beobachter vertreten sein, die teilnahme-, aber nicht stimmberechtigt sind.
7. Sonstige Gremien oder Organisationen der nachstehenden Kategorien, die auf dem Gebiet des Schutzes, der Erhaltung oder der Pflege freilebender Tiere und Pflanzen fachlich qualifiziert sind und dem Sekretariat ihren Wunsch mitgeteilt haben, durch Beobachter auf Tagungen der Konferenz vertreten zu sein, werden zugelassen, sofern sich nicht mindestens ein Drittel der anwesenden Vertragsparteien dagegen ausspricht:
  - a) internationale staatliche oder nichtstaatliche Organisationen oder Gremien und nationale staatliche Organisationen und Gremien sowie
  - b) nationale nichtstaatliche Organisationen oder Gremien, denen der Staat, in dem sie ihren Sitz haben, dazu seine Zustimmung gegeben hat.
 Nach ihrer Zulassung sind diese Beobachter teilnahme-, aber nicht stimmberechtigt.

**Artikel XII****Das Sekretariat**

1. Nach Inkrafttreten des Übereinkommens stellt der geschäftsführende Direktor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen ein Sekretariat. Soweit er es für zweckmäßig hält, kann er von geeigneten staatlichen oder nichtstaatlichen internationalen oder nationalen Organisationen und Gremien unterstützt werden, die auf dem Gebiet des Schutzes, der Erhaltung und der Pflege freilebender Tiere und Pflanzen fachlich qualifiziert sind.
2. Das Sekretariat hat folgende Aufgaben:
  - a) die Tagungen der Vertragsparteien zu organisieren und zu betreuen;
  - b) die ihm nach den Artikeln XV und XVI übertragenen Aufgaben durchzuführen;
  - c) wissenschaftliche und technische Untersuchungen im Rahmen der von der Konferenz der Vertragsparteien genehmigten Programme, soweit sie zur Durchführung des Übereinkommens beitragen, vorzunehmen und Normen für die sachgemäße Vorbereitung auf den Transport und für den entsprechenden Versand lebender Exemplare sowie Mittel zur Identifizierung von Exemplaren zu erarbeiten;
  - d) die Berichte der Vertragsparteien zu prüfen und die Vertragsparteien um alle weiteren diesbezüglichen Informationen zu ersuchen, die es für die Durchführung des Übereinkommens für erforderlich hält;
  - e) die Vertragsparteien auf alle Angelegenheiten aufmerksam zu machen, die mit den Zielen des Übereinkommens im Zusammenhang stehen;

f) in regelmäßigen Abständen auf den neuesten Stand gebrachte Ausgaben der Anhänge I, II und III zusammen mit Informationen zur Erleichterung der Identifizierung von Exemplaren der in diesen Anhängen aufgeführten Arten zu veröffentlichen und den Vertragsparteien zu übermitteln;

g) für die Vertragsparteien jährlich einen Bericht über seine Arbeit und über die Durchführung des Übereinkommens sowie sonstige von den Tagungen der Vertragsparteien etwa geforderten Berichte zu verfassen;

h) Empfehlungen für die Erreichung der Ziele und die Durchführung der Bestimmungen des Übereinkommens sowie für den Austausch von Informationen wissenschaftlicher und technischer Art auszusprechen;

i) alle sonstigen Aufgaben wahrzunehmen, die ihm von den Vertragsparteien übertragen werden.

### Artikel XIII

#### Internationale Maßnahmen

1. Gelangt das Sekretariat auf Grund der ihm zugegangenen Informationen zu der Überzeugung, dass eine in Anhang I oder II aufgeführte Art durch den Handel mit Exemplaren dieser Art gefährdet oder dass das Übereinkommen nicht wirksam durchgeführt wird, so teilt es diese Information den ermächtigten Vollzugsbehörden der betreffenden Vertragsparteien mit.

2. Erhält eine Vertragspartei eine Mitteilung nach Absatz 1, so unterrichtet sie, soweit es ihre Rechtsvorschriften zulassen, das Sekretariat so bald wie möglich über den Sachverhalt und schlägt gegebenenfalls Abhilfemaßnahmen vor. Hält die Vertragspartei eine Untersuchung für wünschenswert, so kann diese von einer oder mehreren von der Vertragspartei ausdrücklich ermächtigten Personen vorgenommen werden.

3. Die von der Vertragspartei vorgelegten oder aus einer Untersuchung nach Absatz 2 hervorgegangenen Informationen werden von der nächsten Konferenz der Vertragsparteien geprüft; diese kann dazu die ihr zweckmäßig erscheinenden Empfehlungen aussprechen.

### Artikel XIV

#### Auswirkung auf innerstaatliche Rechtsvorschriften und auf internationale Übereinkünfte

1. Dieses Übereinkommen berührt nicht das Recht der Vertragsparteien,

a) strengere innerstaatliche Maßnahmen hinsichtlich der Bedingungen für den Handel, die Inbesitznahme, den Besitz oder die Beförderung von Exemplaren der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten zu ergreifen oder diese Tätigkeiten ganz zu verbieten oder

b) innerstaatliche Maßnahmen zu ergreifen, die den Handel, die Inbesitznahme, den Besitz oder die Beförderung von nicht in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten beschränken oder verbieten.

2. Dieses Übereinkommen berührt nicht die Bestimmungen innerstaatlicher Maßnahmen oder die sich aus einem Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen ergebenden Verpflichtungen der Vertragsparteien in Bezug auf andere Fragen des Handels, der Inbesitznahme, des Besitzes oder der Beförderung von Exemplaren, die für die Vertragsparteien in Kraft sind oder künftig in Kraft treten, einschließlich aller Maßnahmen auf dem Gebiet des Zoll-, Gesundheits- oder Veterinärwesens oder des Pflanzenschutzes.

3. Dieses Übereinkommen berührt nicht die Bestimmungen eines Vertrags, Übereinkommens oder internationalen Abkommens oder die Verpflichtungen aus einem Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen, die zwischen Staaten geschlossen wurden oder werden und die eine Union oder ein regionales Handelsübereinkommen schaffen, wodurch eine gemeinsame Außenzollkontrolle eingeführt oder beibehalten und die Zollkontrolle zwischen den betreffenden Vertragsparteien beseitigt wird, soweit sie sich auf den Handel zwischen den Mitgliedstaaten dieser Union oder dieses Handelsübereinkommens beziehen.

4. Ein Staat, der Vertragspartei dieses Übereinkommens und zugleich Vertragspartei eines anderen Vertrags, Übereinkommens oder internationalen Abkommens ist, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Übereinkommens in Kraft sind und deren Bestimmungen den in Anhang II aufgeführten in der Meeresumwelt vorkommenden Arten Schutz gewähren, ist von den ihm nach diesem Übereinkommen auferlegten Verpflichtungen in Bezug auf den Handel mit Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten befreit, die von in dem betreffenden Staat registrierten Schiffen in Übereinstimmung mit einem solchen anderen Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen in Besitz genommen werden.

5. Ungeachtet der Artikel III, IV und V ist für die Ausfuhr eines nach Absatz 4 in Besitz genommenen Exemplars nur eine Bescheinigung einer Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll, notwendig, die besagt, dass das Exemplar in Übereinstimmung mit dem betreffenden anderen Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen in Besitz genommen wurde.

6. Dieses Übereinkommen berührt nicht die Kodifizierung und die Weiterentwicklung des Seerechts durch die Seerechtskonferenz der Vereinten Nationen nach Entschließung 2750 C (XXV) der Generalversammlung der Vereinten Nationen sowie die derzeitigen oder zukünftigen Ansprüche und Rechtsstandpunkte eines Staates in Bezug auf das Seerecht und die Art und den Umfang der Hoheitsgewalt von Küsten- und Flaggenstaaten.

### Artikel XV

#### Änderungen der Anhänge I und II

1. Für Änderungen der Anhänge I und II auf Tagungen der Konferenz der Vertragsparteien gelten folgende Bestimmungen:

a) Jede Vertragspartei kann eine Änderung des Anhangs I oder II zur Beratung auf der nächsten Tagung vorschlagen. Der Wortlaut der vorgeschlagenen Änderung ist dem Sekretariat mindestens 150 Tage vor der Tagung mitzuteilen.

Das Sekretariat konsultiert nach Absatz 2 Buchstaben b) und c) die anderen Vertragsparteien und die interessierten Gremien bezüglich der Änderung und teilt die Antwort allen Vertragsparteien spätestens 30 Tage vor der Tagung mit.

b) Änderungen bedürfen zu ihrer Annahme einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden und abstimmenden Vertragsparteien. In diesem Sinne bedeutet "anwesende und abstimmende Vertragsparteien" die Vertragsparteien, die anwesend sind und eine Ja-Stimme oder eine Nein-Stimme abgeben. Vertragsparteien, die sich der Stimme enthalten, werden den für die Annahme einer Änderung erforderlichen zwei Dritteln nicht zugerechnet.

c) Die auf einer Tagung angenommenen Änderungen treten 90 Tage nach dieser Tagung für alle Vertragsparteien mit Ausnahme derjenigen, die einen Vorbehalt nach Absatz 3 machen, in Kraft.

2. Für Änderungen der Anhänge I und II zwischen den Tagungen der Konferenz der Vertragsparteien gelten folgende Bestimmungen:



a) Jede Vertragspartei kann eine Änderung des Anhangs I oder II zur Beratung zwischen den Tagungen nach den in diesem Absatz vorgesehenen schriftlichen Verfahren vorschlagen.

b) Bei in der Meeresumwelt vorkommenden Arten teilt das Sekretariat den Wortlaut der vorgeschlagenen Änderung nach Erhalt unverzüglich den Vertragsparteien mit. Ferner konsultiert es die mit diesen Arten befassten zwischenstaatlichen Gremien, um wissenschaftliche Unterlagen zu erhalten, die diese Gremien zur Verfügung stellen können, und um die Koordinierung mit den von diesen Gremien durchgeführten Erhaltungsmaßnahmen sicherzustellen. Das Sekretariat übermittelt den Vertragsparteien so bald wie möglich die von diesen Gremien übersandten Stellungnahmen und Unterlagen sowie seine eigenen Schlussfolgerungen und Empfehlungen.

c) Bei anderen als in der Meeresumwelt vorkommenden Arten teilt das Sekretariat den Wortlaut der vorgeschlagenen Änderung nach Erhalt unverzüglich den Vertragsparteien mit und übermittelt ihnen danach so bald wie möglich seine eigenen Empfehlungen.

d) Jede Vertragspartei kann dem Sekretariat innerhalb von 60 Tagen vom Datum der Übermittlung der unter Buchstabe b) oder c) vorgesehenen Empfehlungen ihre Stellungnahme zu der vorgeschlagenen Änderung zusammen mit einschlägigen wissenschaftlichen Unterlagen und Informationen übermitteln.

e) Das Sekretariat übermittelt den Vertragsparteien so bald wie möglich die eingegangenen Antworten zusammen mit seinen eigenen Empfehlungen.

f) Ist innerhalb von 30 Tagen vom Datum der Übermittlung der Antworten und Empfehlungen nach Buchstabe e) beim Sekretariat kein Einspruch gegen die vorgeschlagene Änderung eingegangen, so tritt die Änderung 90 Tage später für alle Vertragsparteien mit Ausnahme derjenigen, die einen Vorbehalt nach Absatz 3 machen, in Kraft.

g) Geht beim Sekretariat ein Einspruch einer Vertragspartei ein, so wird über die vorgeschlagene Änderung nach den Buchstaben h), i) und j) schriftlich abgestimmt.

h) Das Sekretariat notifiziert den Vertragsparteien, dass ein Einspruch eingegangen ist.

i) Gehen innerhalb von 60 Tagen vom Datum der Notifikation nach Buchstabe h) nicht Ja-Stimmen, Nein-Stimmen oder Stimmenthaltungen von mindestens der Hälfte der Vertragsparteien beim Sekretariat ein, so wird die vorgeschlagene Änderung zur weiteren Beratung an die nächste Tagung der Konferenz verwiesen.

j) Sofern Stimmabgaben von der Hälfte der Vertragsparteien eingegangen sind, bedarf die Änderung zu ihrer Annahme einer Zweidrittelmehrheit der Vertragsparteien, die eine Ja-Stimme oder eine Nein-Stimme abgegeben haben.

k) Das Sekretariat notifiziert allen Vertragsparteien das Abstimmungsergebnis.

l) Wird die vorgeschlagene Änderung angenommen, so tritt sie 90 Tage nach dem Datum der vom Sekretariat vorgenommenen Notifikation ihrer Annahme für alle Vertragsparteien mit Ausnahme derjenigen, die einen Vorbehalt nach Absatz 3 machen, in Kraft.

3. Während des in Absatz 1 Buchstabe c) oder in Absatz 2 Buchstabe l) vorgesehenen Zeitabschnitts von 90 Tagen kann jede Vertragspartei durch eine an die Verwahrregierung gerichtete schriftliche Notifikation einen Vorbehalt in Bezug auf die Änderung machen. Solange dieser Vorbehalt nicht zurückgenommen ist, wird die Vertragspartei im Hinblick auf den Handel mit der betreffenden Art wie ein Staat behandelt, der nicht Vertragspartei ist.

## Artikel XVI

### Anhang III und Änderungen dieses Anhangs

1. Jede Vertragspartei kann dem Sekretariat jederzeit eine Liste der Arten unterbreiten, die sie als Arten bezeichnet, die in ihrem Hoheitsbereich einer besonderen Regelung im Sinne von Artikel II Absatz 3 unterliegen. Anhang III enthält die Namen der Vertragsparteien, welche die Aufnahme der betreffenden Arten in Anhang III veranlasst haben, die wissenschaftlichen Bezeichnungen der genannten Arten sowie die Teile der betreffenden Tiere oder Pflanzen und die daraus hergestellten Erzeugnisse, die im Sinne von Artikel I Buchstabe b) in Verbindung mit der betreffenden Art aufgeführt sind.

2. Das Sekretariat übermittelt den Vertragsparteien jede nach Absatz 1 unterbreitete Liste so bald wie möglich nach ihrem Erhalt. Die Liste tritt 90 Tage nach dem Datum dieser Mitteilung als Teil des Anhangs III in Kraft. Nach Übermittlung dieser Liste kann jede Vertragspartei jederzeit durch eine an die Verwahrregierung gerichtete schriftliche Notifikation einen Vorbehalt in Bezug auf eine Art oder auf Teile der betreffenden Tiere oder Pflanzen oder auf daraus hergestellte Erzeugnisse machen, und solange ein derartiger Vorbehalt nicht zurückgenommen wird, wird der betreffende Staat im Hinblick auf den Handel mit der betreffenden Art oder mit Teilen der betreffenden Tiere oder Pflanzen oder mit daraus hergestellten Erzeugnissen wie ein Staat behandelt, der nicht Vertragspartei ist.

3. Eine Vertragspartei, welche die Aufnahme einer Art in Anhang III veranlasst hat, kann diese Art jederzeit durch eine an das Sekretariat gerichtete Notifikation aus Anhang III herausnehmen; das Sekretariat teilt die Herausnahme allen Vertragsparteien mit. Die Herausnahme wird 30 Tage nach dem Datum dieser Mitteilung wirksam.

4. Eine Vertragspartei, die nach Absatz 1 eine Liste unterbreitet, hat dem Sekretariat einen Abdruck aller innerstaatlichen Gesetze und anderen Rechtsvorschriften über den Schutz der betreffenden Arten mit den von ihr für zweckmäßig gehaltenen oder vom Sekretariat erbetenen Auslegungen vorzulegen. Solange die betreffende Art in Anhang III aufgeführt ist, hat die Vertragspartei alle Änderungen der genannten Gesetze und anderen Rechtsvorschriften oder alle neuen Auslegungen jeweils nach Annahme vorzulegen.

## Artikel XVII

### Änderung des Übereinkommens

1. Auf schriftlichen Antrag von mindestens einem Drittel der Vertragsparteien beruft das Sekretariat eine außerordentliche Tagung der Konferenz der Vertragsparteien zur Beratung und Annahme von Änderungen dieses Übereinkommens ein. Diese Änderungen bedürfen zu ihrer Annahme einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden und abstimmenden Vertragsparteien. In diesem Sinne bedeutet "anwesende und abstimmende Vertragsparteien" die Vertragsparteien, die anwesend sind und eine Ja-Stimme oder eine Nein-Stimme abgeben. Vertragsparteien, die sich der Stimme enthalten, werden den für die Annahme einer Änderung erforderlichen zwei Dritteln nicht zugerechnet.

2. Das Sekretariat teilt den Wortlaut einer vorgeschlagenen Änderung allen Vertragsparteien mindestens 90 Tage vor der Tagung mit.

3. Für die Vertragsparteien, die eine Änderung angenommen haben, tritt diese Änderung 60 Tage nach dem Zeitpunkt in Kraft, an den zwei Drittel der Vertragsparteien eine die Änderung betreffende Annahmearkunde bei der Verwahrregierung hinterlegt haben. In der Folge tritt die Änderung für jede weitere Vertragspartei 60 Tage nach dem Zeitpunkt in Kraft, an dem sie ihre die Änderung betreffende Annahmearkunde hinterlegt hat.

**Artikel XVIII****Beilegung von Streitigkeiten**

1. Jede Streitigkeit zwischen zwei oder mehr Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung des Übereinkommens ist durch Verhandlungen zwischen den streitenden Vertragsparteien beizulegen.

2. Kann die Streitigkeit nicht nach Absatz 1 beigelegt werden, so können die Vertragsparteien sie im gegenseitigen Einvernehmen einem Schiedsgericht, insbesondere dem Haager Schiedshof, vorlegen; die Vertragsparteien, welche die Streitigkeit dem Schiedsgericht vorlegen, sind an den Schiedsspruch gebunden.

**Artikel XIX****Unterzeichnung**

Dieses Übereinkommen liegt bis zum 30. April 1973 in Washington und danach bis zum 31. Dezember 1974 in Bern zur Unterzeichnung auf.

**Artikel XX****Ratifikation, Annahme, Genehmigung**

Dieses Übereinkommen bedarf der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung. Die Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunden sind bei der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft zu hinterlegen, welche die Aufgabe der Verwahrregierung übernimmt.

**Artikel XXI****Beitritt**

Dieses Übereinkommen liegt auf unbegrenzte Zeit zum Beitritt auf. Die Beitrittsurkunden sind bei der Verwahrregierung zu hinterlegen.

**Artikel XXII****Inkrafttreten**

1. Dieses Übereinkommen tritt 90 Tage nach Hinterlegung der zehnten Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde bei der Verwahrregierung in Kraft.

2. Für jeden Staat, der das Übereinkommen nach Hinterlegung der zehnten Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde ratifiziert, annimmt oder genehmigt oder ihm beitrifft, tritt es 90 Tage nach Hinterlegung der Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde durch diesen Staat in Kraft.

**Artikel XXIII****Vorbehalte**

1. Zu diesem Übereinkommen sind keine allgemeinen Vorbehalte zulässig. Besondere Vorbehalte können nach diesem Artikel und nach den Artikeln XV und XVI gemacht werden.

2. Jeder Staat kann bei der Hinterlegung seiner Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde einen besonderen Vorbehalt machen in Bezug auf

a) eine in Anhang I, II oder III aufgeführte Art oder

b) Teile einer Pflanze oder eines Tieres oder daraus hergestellte Erzeugnisse, die in Anhang III in Verbindung mit einer Art aufgeführt sind.

3. Solange eine Vertragspartei ihren nach diesem Artikel gemachten Vorbehalt nicht zurücknimmt, wird sie im Hinblick auf den Handel mit den in dem Vorbehalt bezeichneten Arten, Teilen oder aus einem Tier oder einer Pflanze hergestellten Erzeugnissen wie ein Staat behandelt, der nicht Vertragspartei ist.

**Artikel XXIV****Kündigung**

Jede Vertragspartei kann dieses Übereinkommen jederzeit durch eine an die Verwahrregierung gerichtete schriftliche Notifikation kündigen. Die Kündigung wird zwölf Monate nach Eingang dieser Notifikation bei der Verwahrregierung wirksam.

**Artikel XXV****Verwahrregierung**

1. Die Urschrift dieses Übereinkommens, das in chinesischer, englischer, französischer, russischer und spanischer Sprache abgefasst ist, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, wird bei der Verwahrregierung hinterlegt; diese übermittelt allen Staaten, die es unterzeichnet oder Beitrittsurkunden hinterlegt haben, beglaubigte Abschriften.

2. Die Verwahrregierung teilt allen Unterzeichnerstaaten und allen beitretenden Staaten sowie dem Sekretariat jede Unterzeichnung, jede Hinterlegung einer Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde, das Inkrafttreten des Übereinkommens, Änderungen des Übereinkommens, die Anmeldung und den Rückzug jedes Vorbehalts und den Eingang jeder Kündigungsnotifikation mit.

3. Sobald dieses Übereinkommen in Kraft getreten ist, übermittelt die Verwahrregierung dem Sekretariat der Vereinten Nationen eine beglaubigte Abschrift zur Registrierung und Veröffentlichung nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen.

ZU URKUND DESSEN haben die hierzu gehörig befugten Bevollmächtigten dieses Übereinkommen unterzeichnet.

GESCHEHEN zu Washington am dritten März tausendneuhundertdreiundsiebzig.

**Anhänge I, II und III****Wirksam mit 1. Juli 2008****Erläuterung**

- Die in diesen Anhängen aufgeführten Arten werden bezeichnet
  - mit dem Namen der Art oder
  - als Gesamtheit der einem höheren Taxon (Ordnungsstufe der Systematik) oder einem bestimmten Teil desselben angehörenden Arten.
- Die Abkürzung "spp." wird zur Bezeichnung aller Arten eines höheren Taxons verwendet.

3. Sonstige Bezugnahmen auf höhere Taxa als Arten dienen nur der Information oder Klassifikation. Die Trivialnamen nach der wissenschaftlichen Bezeichnung der Familie dienen als Hinweis. Sie bezeichnen die Arten der Familie, die in den Anhängen aufgeführt sind. In den meisten Fällen handelt es sich nicht um alle Arten der Familie.
4. Die folgenden Abkürzungen werden für Pflanzentaxa unterhalb des Artniveaus verwendet:
  - a. "ssp." bezeichnet die Unterart
  - b. "var(s)." bezeichnet die Varietät(en)
5. Es ist keine im Anhang-I-FLORA aufgeführte Art und kein im Anhang-I-FLORA aufgeführtes höheres Taxon mit einer Fußnote versehen, wonach deren Hybriden den Bestimmungen von Artikel III des Übereinkommens unterliegen. Dies bedeutet, dass künstlich vermehrte Hybriden von einer oder mehreren dieser Arten oder von einem oder mehreren Taxa mit einem Zertifikat für künstliche Vermehrung gehandelt werden dürfen und dass Samen und Pollen (einschließlich Pollinien), Schnittblumen, *In-vitro*-Gewebe- oder -Keimlingskulturen auf solidem oder in flüssigem Medium, welche in sterilen Behältern transportiert werden, dieser Hybriden nicht den Bestimmungen des Übereinkommens unterliegen.
6. Die eingeklammerten Ländernamen neben dem Namen einer in Anhang III aufgeführten Art bezeichnen die Vertragsparteien, welche die Aufnahme der betreffenden Art in Anhang III veranlasst haben.
7. Wenn eine Art in einem der Anhänge aufgeführt ist, sind alle Teile und Erzeugnisse miteinbezogen, es sei denn, eine Fußnote gibt an, dass nur bestimmte Teile oder Erzeugnisse darunter fallen. Das Zeichen "#" vor einer Zahl neben dem Namen einer in Anhang II oder III aufgeführten Art oder eines höheren Taxons verweist auf eine Fußnote, die die Teile oder Erzeugnisse der als "Exemplare" bezeichneten Pflanzen gemäß Artikel I Buchstabe b) Ziffer iii), die den Bestimmungen des Übereinkommens unterliegen angibt,

Anhänge		
I	II	III
<b>FAUNA (TIERE)</b> <b>PHYLUM CHORDATA</b> <b>KLASSE MAMMALIA (SÄUGETIERE)</b>		
ARTIODACTYLA		
<i>Antilocapridae</i> Gabelböcke		
<i>Antilocapra americana</i> (Nur die Population von Mexiko; es ist keine andere Population in den Anhängen aufgeführt)		
<i>Bovidae</i> Hornträger		
<i>Addax nasomaculatus</i>		
	<i>Ammotragus lervia</i>	
		<i>Antilope cervicapra</i> (Nepal)
	<i>Bison bison athabascae</i>	
<i>Bos gaurus</i> (Ausgenommen die domestizierte Form, bezeichnet als <i>Bos frontalis</i> , die den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt ist)		
<i>Bos mutus</i> (Ausgenommen die domestizierte Form, bezeichnet als <i>Bos grunniens</i> , die den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt ist)		
<i>Bos sauveli</i>		
		<i>Bubalus arnee</i> (Nepal) (Ausgenommen die domestizierte Form, bezeichnet als <i>Bubalus bubalis</i> )
<i>Bubalus depressicornis</i>		
<i>Bubalus mindorensis</i>		
<i>Bubalus quarlesi</i>		
	<i>Budorcas taxicolor</i>	
<i>Capra falconeri</i>		
<i>Capricornis milneedwardsii</i>		
<i>Capricornis rubidus</i>		
<i>Capricornis sumatraensis</i>		

Anhänge		
I	II	III
<i>Capricornis thar</i>		
	<i>Cephalophus brookei</i>	
	<i>Cephalophus dorsalis</i>	
<i>Cephalophus jentinki</i>		
	<i>Cephalophus ogilbyi</i>	
	<i>Cephalophus silvicultor</i>	
	<i>Cephalophus zebra</i>	
	<i>Damaliscus pygargus pygargus</i>	
<i>Gazella cuvieri</i>		
		<i>Gazella dorcas</i> (Algerien, Tunesien)
<i>Gazella leptoceros</i>		
<i>Hippotragus niger variani</i>		
	<i>Kobus leche</i>	
<i>Naemorhedus baileyi</i>		
<i>Naemorhedus caudatus</i>		
<i>Naemorhedus goral</i>		
<i>Naemorhedus griseus</i>		
<i>Nanger dama</i>		
<i>Oryx dammah</i>		
<i>Oryx leucoryx</i>		
	<i>Ovis ammon</i> (Ausgenommen die Unterarten von Anhang I)	
<i>Ovis ammon hodgsonii</i>		
<i>Ovis ammon nigrimontana</i>		
	<i>Ovis canadensis</i> (Nur die Population von Mexiko; es ist keine andere Population in den Anhängen aufgeführt)	
<i>Ovis orientalis ophion</i>		
	<i>Ovis vignei</i> (Ausgenommen die Unterarten von Anhang I)	
<i>Ovis vignei vignei</i>		
<i>Pantholops hodgsonii</i>		
	<i>Philantomba monticola</i>	
<i>Pseudoryx nghetinhensis</i>		
<i>Rupicapra pyrenaica ornata</i>		
	<i>Saiga borealis</i>	
	<i>Saiga tatarica</i>	
		<i>Tetracerus quadricornis</i> (Nepal)

Anhänge		
I	II	III
<i>Camelidae</i> Kamele		
	<i>Lama glama guanicoe</i>	
<i>Vicugna vicugna</i> (Ausgenommen die Populationen von Argentinien [Populationen der Provinzen Jujuy und Catamarca und halbwilden Populationen der Provinzen von Jujuy, Salta, Catamarca, La Rioja und San Juan], Bolivien [die ganze Population], Chile [Population von Primera Región], und Peru [die ganze Population], die in Anhang II aufgeführt sind)		
	<i>Vicugna vicugna</i> (Nur die Populationen von <b>Argentinien</b> <sup>1</sup> [Populationen der Provinzen Jujuy und Catamarca und halbwilden Populationen der Provinzen von Jujuy, Salta, Catamarca, La Rioja und San Juan], <b>Bolivien</b> <sup>2</sup> [die ganze Population], <b>Chile</b> <sup>3</sup> [Population von Primera Región] und <b>Peru</b> <sup>4</sup> [die ganze Population]; alle anderen Populationen sind in Anhang I aufgeführt)	
<i>Cervidae</i> Hirschartige		
<i>Axis calamianensis</i>		
<i>Axis kuhlii</i>		
<i>Axis porcinus annamiticus</i>		
<i>Blastocerus dichotomus</i>		
	<i>Cervus elaphus bactrianus</i>	
		<i>Cervus elaphus barbarus</i> (Algerien, Tunesien)
<i>Cervus elaphus hanglu</i>		
<i>Dama dama mesopotamica</i>		
<i>Hippocamelus</i> spp.		
		<i>Mazama temama cerasina</i> (Guatemala)
<i>Muntiacus crinifrons</i>		
<i>Muntiacus vuquangensis</i>		
		<i>Odocoileus virginianus mayensis</i> (Guatemala)
<i>Ozotoceros bezoarticus</i>		
	<i>Pudu mephistophiles</i>	
<i>Pudu puda</i>		
<i>Rucervus duvaucelii</i>		
<i>Rucervus eldii</i>		
<i>Hippopotamidae</i> Flusspferde		
	<i>Hexaprotodon liberiensis</i>	
	<i>Hippopotamus amphibius</i>	

Anhänge		
I	II	III
<i>Moschidae</i> Moschustiere		
<i>Moschus spp.</i> (Nur die Populationen von Afghanistan, Bhutan, Indien, Myanmar, Nepal und Pakistan; alle anderen Populationen sind in Anhang II aufgeführt)		
	<i>Moschus spp.</i> (Ausgenommen die Populationen von Afghanistan, Bhutan, Indien, Myanmar, Nepal und Pakistan, die in Anhang I aufgeführt sind)	
<i>Suidae</i> Hirscheber, Zwergwildschwein		
<i>Babyrousa babyrussa</i>		
<i>Babyrousa bolabatuensis</i>		
<i>Babyrousa celebensis</i>		
<i>Babyrousa togeanensis</i>		
<i>Sus salvanius</i>		
<i>Tayassuidae</i> Pekaris		
	<i>Tayassuidae spp.</i> (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten und die Populationen von <i>Pecari tajacu</i> der USA und von Mexiko, die nicht in den Anhängen aufgeführt sind)	
<i>Catagonus wagneri</i>		
CARNIVORA		
<i>Ailuridae</i> Kleiner Panda		
<i>Ailurus fulgens</i>		
<i>Canidae</i> Hundartige		
		<i>Canis aureus</i> (Indien)
<i>Canis lupus</i> (Nur die Populationen von Bhutan, Indien, Nepal und Pakistan; alle anderen Populationen sind in Anhang II aufgeführt)		
	<i>Canis lupus</i> (Ausgenommen die Populationen von Bhutan, Indien, Nepal und Pakistan, die in Anhang I aufgeführt sind)	
	<i>Cerdocyon thous</i>	
	<i>Chrysocyon brachyurus</i>	
	<i>Cuon alpinus</i>	
	<i>Lycalopex culpaeus</i>	
	<i>Lycalopex fulvipes</i>	
	<i>Lycalopex griseus</i>	
	<i>Lycalopex gymnocercus</i>	
<i>Speothos venaticus</i>		
		<i>Vulpes bengalensis</i> (Indien)
	<i>Vulpes cana</i>	
		<i>Vulpes vulpes griffithi</i> (Indien)
		<i>Vulpes vulpes montana</i> (Indien)
		<i>Vulpes vulpes pusilla</i> (Indien)
	<i>Vulpes zerda</i>	

Anhänge		
I	II	III
<i>Eupleridae</i> Fossa, Fanaluk, Fanaloka		
	<i>Cryptoprocta ferox</i>	
	<i>Eupleres goudotii</i>	
	<i>Fossa fossana</i>	
<i>Felidae</i> Katzen		
	<b>Felidae spp.</b> (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten. Die Exemplare der domestizierten Form sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt)	
<i>Acinonyx jubatus</i> (Es sind folgende jährliche Ausfuhrquoten für lebende Tiere und Jagdtrophäen festgelegt worden: Botsuana: 5; Namibia: 150; Simbabwe: 50. Der Handel mit diesen Exemplaren unterliegt den Bestimmungen von Artikel III des Übereinkommens)		
<i>Caracal caracal</i> (Nur die Population von Asien; alle anderen Populationen sind in Anhang II aufgeführt)		
<i>Catopuma temminckii</i>		
<i>Felis nigripes</i>		
<i>Leopardus geoffroyi</i>		
<i>Leopardus jacobitius</i>		
<i>Leopardus pardalis</i>		
<i>Leopardus tigrinus</i>		
<i>Leopardus wiedii</i>		
<i>Lynx pardinus</i>		
<i>Neofelis nebulosa</i>		
<i>Panthera leo persica</i>		
<i>Panthera onca</i>		
<i>Panthera pardus</i>		
<i>Panthera tigris</i>		
<i>Pardofelis marmorata</i>		
<i>Prionailurus bengalensis bengalensis</i> (Nur die Populationen von Bangladesch, Indien und Thailand; alle anderen Populationen sind in Anhang II aufgeführt)		
<i>Prionailurus planiceps</i>		
<i>Prionailurus rubiginosus</i> (Nur die Population von Indien; alle anderen Populationen sind in Anhang II aufgeführt)		
<i>Puma concolor coryi</i>		
<i>Puma concolor costaricensis</i>		
<i>Puma concolor cougar</i>		
<i>Puma yagouaroundi</i> (Nur die Populationen von Mittel- und Nordamerika; alle anderen Populationen sind in Anhang II aufgeführt)		
<i>Uncia uncia</i>		

Anhänge		
I	II	III
<i>Herpestidae</i> Mangusten		
		<i>Herpestes edwardsii</i> (Indien)
		<i>Herpestes fuscus</i> (Indien)
		<i>Herpestes javanicus auro punctatus</i> (Indien)
		<i>Herpestes smithii</i> (Indien)
		<i>Herpestes urva</i> (Indien)
		<i>Herpestes vitticollis</i> (Indien)
<i>Hyaenidae</i> Aardwolf		
		<i>Proteles cristata</i> (Botsuana)
<i>Mephitidae</i> Stinktiere		
	<i>Conepatus humboldtii</i>	
<i>Mustelidae</i> Dachse, Marder, Wiesel usw.		
<i>Lutrinae</i> Otter		
	<b>Lutrinae spp.</b> (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)	
<i>Aonyx capensis microdon</i> (Nur die Populationen von Kamerun und Nigeria; alle anderen Populationen sind in Anhang II aufgeführt)		
<i>Enhydra lutris nereis</i>		
<i>Lontra felina</i>		
<i>Lontra longicaudis</i>		
<i>Lontra provocax</i>		
<i>Lutra lutra</i>		
<i>Lutra nippon</i>		
<i>Pteronura brasiliensis</i>		
<i>Mustelinae</i> Marder		
		<i>Eira barbara</i> (Honduras)
		<i>Galictis vittata</i> (Costa Rica)
		<i>Martes flavigula</i> (Indien)
		<i>Martes foina intermedia</i> (Indien)
		<i>Martes gwatkinsii</i> (Indien)
		<i>Mellivora capensis</i> (Botsuana)
		<i>Mustela altaica</i> (Indien)
		<i>Mustela erminea ferghanae</i> (Indien)
		<i>Mustela kathiah</i> (Indien)
<i>Mustela nigripes</i>		
		<i>Mustela sibirica</i> (Indien)
<i>Odobenidae</i> Walrosse		
		<i>Odobenus rosmarus</i> (Kanada)
<i>Otariidae</i> Ohrenrobben		
	<b>Arctocephalus spp.</b> (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführte Art)	
<i>Arctocephalus townsendi</i>		
<i>Phocidae</i> Hundsrobben		
	<i>Mirounga leonina</i>	
<i>Monachus spp.</i>		



Anhänge		
I	II	III
<i>Procyonidae</i> Kleinbären		
		<i>Bassaricyon gabbii</i> (Costa Rica)
		<i>Bassariscus sumichrasti</i> (Costa Rica)
		<i>Nasua narica</i> (Honduras)
		<i>Nasua nasua solitaria</i> (Uruguay)
		<i>Potos flavus</i> (Honduras)
<i>Ursidae</i> Bären		
	<b>Ursidae spp.</b> (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)	
<i>Ailuropoda melanoleuca</i>		
<i>Helarctos malayanus</i>		
<i>Melursus ursinus</i>		
<i>Tremarctos ornatus</i>		
<i>Ursus arctos</i> (Nur die Populationen von Bhutan, China, Mexiko und der Mongolei; alle anderen Populationen sind in Anhang II aufgeführt)		
<i>Ursus arctos isabellinus</i>		
<i>Ursus thibetanus</i>		
<i>Viverridae</i> Schleichkatzen		
		<i>Arctictis binturong</i> (Indien)
		<i>Civettictis civetta</i> (Botsuana)
	<i>Cynogale bennettii</i>	
	<i>Hemigalus derbyanus</i>	
		<i>Paguma larvata</i> (Indien)
		<i>Paradoxurus hermaphroditus</i> (Indien)
		<i>Paradoxurus jerdoni</i> (Indien)
	<i>Prionodon linsang</i>	
<i>Prionodon pardicolor</i>		
		<i>Viverra civettina</i> (Indien)
		<i>Viverra zibetha</i> (Indien)
		<i>Viverricula indica</i> (Indien)
CETACEA Wale		
	<b>CETACEA spp.</b> (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten. Eine Jahresausfuhrquote von Null wurde für lebende, der Natur entnommene und für hauptsächlich kommerzielle Zwecke gehandelte Exemplare der Schwarzmeer-Population des <i>Tursiops truncatus</i> festgelegt.)	
<i>Balaenidae</i> Grönlandwal, Glattwale		
<i>Balaena mysticetus</i>		
<i>Eubalaena</i> spp.		

Anhänge		
I	II	III
<i>Balaenopteridae</i> Furchenwale		
<i>Balaenoptera acutorostrata</i> (Ausgenommen die Populationen von West-Grönland, die in Anhang II aufgeführt sind)		
<i>Balaenoptera bonaerensis</i>		
<i>Balaenoptera borealis</i>		
<i>Balaenoptera edeni</i>		
<i>Balaenoptera musculus</i>		
<i>Balaenoptera physalus</i>		
<i>Megaptera novaeangliae</i>		
<i>Delphinidae</i> Eigentliche Delfine		
<i>Orcaella brevirostris</i>		
<i>Sotalia spp.</i>		
<i>Sousa spp.</i>		
<i>Eschrichtiidae</i> Grauwale		
<i>Eschrichtius robustus</i>		
<i>Iniidae</i> Flussdelfine		
<i>Lipotes vexillifer</i>		
<i>Neobalaenidae</i> Zwergglattwale		
<i>Caperea marginata</i>		
<i>Phocoenidae</i> Schweinswale		
<i>Neophocaena phocaenoides</i>		
<i>Phocoena sinus</i>		
<i>Physeteridae</i> Pottwale		
<i>Physeter catodon</i>		
<i>Platanistidae</i> Flussdelfine		
<i>Platanista spp.</i>		
<i>Ziphiidae</i> Schnabelwale, Entenwale		
<i>Berardius spp.</i>		
<i>Hyperoodon spp.</i>		
CHIROPTERA		
<i>Phyllostomidae</i> Blattnasen		
		<i>Platyrrhinus lineatus</i> (Uruguay)
<i>Pteropodidae</i> Flughunde		
	<i>Acerodon spp.</i> (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)	
<i>Acerodon jubatus</i>		
	<i>Pteropus spp.</i> (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)	
<i>Pteropus insularis</i>		
<i>Pteropus loochoensis</i>		
<i>Pteropus mariannus</i>		
<i>Pteropus molossinus</i>		
<i>Pteropus pelewensis</i>		
<i>Pteropus pilosus</i>		
<i>Pteropus samoensis</i>		
<i>Pteropus tonganus</i>		

Anhänge		
I	II	III
<i>Pteropus ualanus</i>		
<i>Pteropus yapensis</i>		
CINGULATA		
<i>Dasypodidae</i> Gürteltiere		
		<i>Cabassous centralis</i> (Costa Rica)
		<i>Cabassous tatouay</i> (Uruguay)
	<i>Chaetophractus nationi</i> (Eine Jahresausfuhrquote von Null wurde festgelegt. Alle Exemplare sind als Exemplare von Arten des Anhangs I zu betrachten, und der Handel mit diesen ist dementsprechend zu regeln.)	
<i>Priodontes maximus</i>		
DASYUROMORPHIA		
<i>Dasyuridae</i> Raubbeutler		
<i>Sminthopsis longicaudata</i>		
<i>Sminthopsis psammophila</i>		
<i>Thylacinidae</i> Beutelwölfe		
<i>Thylacinus cynocephalus</i> (möglicherweise ausgestorben)		
DIPROTODONTIA		
<i>Macropodidae</i> Känguruhs		
	<i>Dendrolagus inustus</i>	
	<i>Dendrolagus ursinus</i>	
<i>Lagorchestes hirsutus</i>		
<i>Lagostrophus fasciatus</i>		
<i>Onychogalea fraenata</i>		
<i>Onychogalea lunata</i>		
<i>Phalangeridae</i> Kletterbeutler		
	<i>Phalanger intercastellanus</i>	
	<i>Phalanger mimicus</i>	
	<i>Phalanger orientalis</i>	
	<i>Spilocuscus kraemeri</i>	
	<i>Spilocuscus maculatus</i>	
	<i>Spilocuscus papuensis</i>	
<i>Potoroidae</i> Rattenkänguruhs		
<i>Bettongia</i> spp.		
<i>Caloprymnus campestris</i> (möglicherweise ausgestorben)		
<i>Vombatidae</i> Plumpbeutler, Wombats		
<i>Lasiorhinus krefftii</i>		
LAGOMORPHA		
<i>Leporidae</i> Hasen		
<i>Caprolagus hispidus</i>		
<i>Romerolagus diazi</i>		

Anhänge		
I	II	III
MONOTREMATA		
<i>Tachyglossidae</i> Ameisenigel		
	<i>Zaglossus</i> spp.	
PERAMELEMORPHIA		
<i>Chaeropodidae</i> Schweinsfuß		
<i>Chaeropus ecaudatus</i> (möglicherweise ausgestorben)		
<i>Peramelidae</i> Nasenbeutler		
<i>Perameles bougainville</i>		
<i>Thylacomyidae</i> Kaninchen-Nasenbeutler		
<i>Macrotis lagotis</i>		
<i>Macrotis leucura</i>		
PERISSODACTYLA		
<i>Equidae</i> Pferdeartige		
<i>Equus africanus</i> (Exemplare der domestizierten Form, bezeichnet als <i>Equus asinus</i> , sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt)		
<i>Equus grevyi</i>		
	<i>Equus hemionus</i> (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)	
<i>Equus hemionus hemionus</i>		
<i>Equus hemionus khur</i>		
	<i>Equus kiang</i>	
<i>Equus przewalskii</i>		
	<i>Equus zebra hartmannae</i>	
<i>Equus zebra zebra</i>		
<i>Rhinocerotidae</i> Nashörner		
<b>Rhinocerotidae</b> spp. (Ausgenommen die in Anhang II aufgeführten Unterarten)		
	<i>Ceratotherium simum simum</i> (Nur die Populationen von Südafrika und Swasiland; alle anderen Populationen sind in Anhang I aufgeführt. Ausschließlich zur Genehmigung des internationalen Handels mit lebenden Tieren, die nach annehmbaren und geeigneten Bestimmungs-orten verbracht werden, und des Handels mit Jagdtrophäen. Alle anderen Exemplare sind als Exemplare von Arten des Anhangs I zu betrachten und der Handel mit diesen ist dementsprechend zu regeln.)	
<i>Tapiridae</i> Tapir		
<b>Tapiridae</b> spp. (Ausgenommen die in Anhang II aufgeführten Arten)		
	<i>Tapirus terrestris</i>	

Anhänge		
I	II	III
PHOLIDOTA		
<i>Manidae</i> Schuppentiere		
	<b><i>Manis</i> spp.</b> (Eine Jahresausfuhrquote von Null wurde festgelegt für Exemplare von <i>Manis crassicaudata</i> , <i>Manis ulionensis</i> , <i>Manis javanica</i> und <i>Manis pentadactyla</i> , die in der Wildnis gefangen und für überwiegend kommerzielle Zwecke gehandelt werden.)	
PILOSA		
<i>Bradypodidae</i> Dreizehenfaultiere		
	<b><i>Bradypus variegatus</i></b>	
<i>Megalonychidae</i> Zweizehenfaultier		
		<b><i>Choloepus hoffmanni</i></b> (Costa Rica)
<i>Myrmecophagidae</i> Ameisenbäre		
	<b><i>Myrmecophaga tridactyla</i></b>	
		<b><i>Tamandua mexicana</i></b> (Guatemala)
PRIMATES Herrentiere		
	<b>PRIMATES spp.</b> (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)	
<i>Atelidae</i> Klammerschwanzaffen		
<b><i>Alouatta coibensis</i></b>		
<b><i>Alouatta palliata</i></b>		
<b><i>Alouatta pigra</i></b>		
<b><i>Ateles geoffroyi frontatus</i></b>		
<b><i>Ateles geoffroyi panamensis</i></b>		
<b><i>Brachyteles arachnoides</i></b>		
<b><i>Brachyteles hypoxanthus</i></b>		
<b><i>Oreonax flavicauda</i></b>		
<i>Cebidae</i> Kapuzinerartige		
<b><i>Callimico goeldii</i></b>		
<b><i>Callithrix aurita</i></b>		
<b><i>Callithrix flaviceps</i></b>		
<b><i>Leontopithecus</i> spp.</b>		
<b><i>Saguinus bicolor</i></b>		
<b><i>Saguinus geoffroyi</i></b>		
<b><i>Saguinus leucopus</i></b>		
<b><i>Saguinus martinsi</i></b>		
<b><i>Saguinus oedipus</i></b>		
<b><i>Saimiri oerstedii</i></b>		
<i>Cercopithecidae</i> Meerkatzenartige		
<b><i>Cercocebus galeritus</i></b>		
<b><i>Cercopithecus diana</i></b>		
<b><i>Cercopithecus roloway</i></b>		
<b><i>Macaca silenus</i></b>		
<b><i>Mandrillus leucophaeus</i></b>		
<b><i>Mandrillus sphinx</i></b>		
<b><i>Nasalis larvatus</i></b>		

Anhänge		
I	II	III
<i>Piliocolobus kirkii</i>		
<i>Piliocolobus rufomitratu</i>		
<i>Presbytis potenziani</i>		
<i>Pygathrix spp.</i>		
<i>Rhinopithecus spp.</i>		
<i>Semnopithecus ajax</i>		
<i>Semnopithecus dussumieri</i>		
<i>Semnopithecus entellus</i>		
<i>Semnopithecus hector</i>		
<i>Semnopithecus hypoleucos</i>		
<i>Semnopithecus priam</i>		
<i>Semnopithecus schistaceus</i>		
<i>Simias concolor</i>		
<i>Trachypithecus geei</i>		
<i>Trachypithecus pileatus</i>		
<i>Trachypithecus shortridgei</i>		
Cheirogaleidae Katzenmakis		
<b>Cheirogaleidae spp.</b>		
Daubentoniidae Fingertiere		
<i>Daubentonia madagascariensis</i>		
Hominidae Schimpansen, Gorilla, Orang-Utan		
<i>Gorilla beringei</i>		
<i>Gorilla gorilla</i>		
<i>Pan spp.</i>		
<i>Pongo abelii</i>		
<i>Pongo pygmaeus</i>		
Hylobatidae Gibbons		
<b>Hylobatidae spp.</b>		
Indriidae Wollmakis, Indriartige		
<b>Indriidae spp.</b>		
Lemuridae Lemuren		
<b>Lemuridae spp.</b>		
Lepilemuridae Wieselmakis		
<b>Lepilemuridae spp.</b>		
Lorisidae Loris		
<i>Nycticebus spp.</i>		
Pitheciidae Saki und Uakaris		
<i>Cacajao spp.</i>		
<i>Chiropotes albinasus</i>		

Anhänge		
I	II	III
PROBOSCIDEA		
<i>Elephantidae</i> Elefanten		
<i>Elephas maximus</i>		
<i>Loxodonta africana</i> (Ausgenommen die Populationen von Botswana, Namibia, Südafrika und Simbabwe, die in Anhang II aufgeführt sind)		
	<i>Loxodonta africana</i> <sup>5</sup> (Nur die Populationen von <b>Botswana, Namibia, Südafrika</b> und <b>Simbabwe</b> ; alle anderen Populationen sind in Anhang I aufgeführt)	
RODENTIA		
<i>Chinchillidae</i> Hasenmäuse, Chinchillas		
<i>Chinchilla</i> spp. (Exemplare der domestizierten Form sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt)		
<i>Cuniculidae</i> Paca		
		<i>Cuniculus paca</i> (Honduras)
<i>Dasyproctidae</i> Agutis		
		<i>Dasyprocta punctata</i> (Honduras)
<i>Erethizontidae</i> Stachelschweine		
		<i>Sphiggurus mexicanus</i> (Honduras)
		<i>Sphiggurus spinosus</i> (Uruguay)
<i>Muridae</i> Echte Mäuse		
<i>Leporillus conditor</i>		
<i>Pseudomys fieldi praeconis</i>		
<i>Xeromys myoides</i>		
<i>Zyzomys pedunculatus</i>		
<i>Sciuridae</i> Hörnchen		
<i>Cynomys mexicanus</i>		
		<i>Marmota caudata</i> (Indien)
		<i>Marmota himalayana</i> (Indien)
	<i>Ratufa</i> spp.	
		<i>Sciurus deppei</i> (Costa Rica)
SCANDENTIA		
<i>Tupaiaidae</i> Spitzhörnchen		
	<i>Tupaiaidae</i> spp.	
SIRENIA		
<i>Dugongidae</i> Gabelschwanz-Seekühe		
<i>Dugong dugon</i>		
<i>Trichechidae</i> Rundschwanz-Seekühe		
<i>Trichechus inunguis</i>		
<i>Trichechus manatus</i>		
	<i>Trichechus senegalensis</i>	

Anhänge		
I	II	III
<b>KLASSE AVES (VÖGEL)</b>		
ANSERIFORMES		
<i>Anatidae</i> Entenvögel		
<i>Anas aucklandica</i>		
	<i>Anas bernieri</i>	
<i>Anas chlorotis</i>		
	<i>Anas formosa</i>	
<i>Anas laysanensis</i>		
<i>Anas nesiotis</i>		
<i>Anas oustaleti</i>		
<i>Branta canadensis leucopareia</i>		
	<i>Branta ruficollis</i>	
<i>Branta sandvicensis</i>		
		<i>Cairina moschata</i> (Honduras)
<i>Cairina scutulata</i>		
	<i>Coscoroba coscoroba</i>	
	<i>Cygnus melancoryphus</i>	
	<i>Dendrocygna arborea</i>	
		<i>Dendrocygna autumnalis</i> (Honduras)
		<i>Dendrocygna bicolor</i> (Honduras)
	<i>Oxyura leucocephala</i>	
<i>Rhodonessa caryophyllacea</i> (möglicherweise ausgestorben)		
	<i>Sarkidiornis melanotos</i>	
APODIFORMES		
<i>Trochilidae</i> Kolibris		
	<b>Trochilidae spp.</b> (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)	
<i>Glaucis dohrnii</i>		
CHARADRIIFORMES		
<i>Burhinidae</i> Triele		
		<i>Burhinus bistriatus</i> (Guatemala)
<i>Laridae</i> Gobi-Schwarzkopfmöwe		
<i>Larus relictus</i>		
<i>Scolopacidae</i> Schnepfen		
<i>Numenius borealis</i>		
<i>Numenius tenuirostris</i>		
<i>Tringa guttifer</i>		
CICONIIFORMES		
<i>Balaenicipitidae</i> Schuhschnäbel		
	<i>Balaeniceps rex</i>	
<i>Ciconiidae</i> Störche		
<i>Ciconia boyciana</i>		
	<i>Ciconia nigra</i>	
<i>Jabiru mycteria</i>		
<i>Mycteria cinerea</i>		



Anhänge		
I	II	III
<i>Phoenicopteridae</i> Flamingos		
	<b>Phoenicopteridae spp.</b>	
<i>Threskiornithidae</i> Ibisvögel, Löffler		
	<i>Eudocimus ruber</i>	
	<i>Geronticus calvus</i>	
<i>Geronticus eremita</i>		
<i>Nipponia nippon</i>		
	<i>Platalea leucorodia</i>	
COLUMBIFORMES		
<i>Columbidae</i> Tauben		
<i>Caloenas nicobarica</i>		
<i>Ducula mindorensis</i>		
	<i>Gallicolumba luzonica</i>	
	<i>Goura spp.</i>	
		<i>Nesoenas mayeri</i> (Mauritius)
CORACIIFORMES		
<i>Bucerotidae</i> Nashornvögel		
	<b>Aceros spp.</b> (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)	
<i>Aceros nipalensis</i>		
	<b>Anorrhinus spp.</b>	
	<b>Anthracoceros spp.</b>	
	<b>Berenicornis spp.</b>	
	<b>Buceros spp.</b> (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)	
<i>Buceros bicornis</i>		
	<b>Penelopides spp.</b>	
<i>Rhinoplax vigil</i>		
	<b>Rhyticeros spp.</b> (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)	
<i>Rhyticeros subruficollis</i>		
CUCULIFORMES		
<i>Musophagidae</i> Turakos		
	<b>Tauraco spp.</b>	
FALCONIFORMES Greifvögel		
	<b>FALCONIFORMES spp.</b> (Ausgenommen die in Anhang I und III aufgeführten Arten und die Arten der Familie Cathartidae)	
<i>Accipitridae</i> Habichtartige		
<i>Aquila adalberti</i>		
<i>Aquila heliaca</i>		
<i>Chondrohierax uncinatus wilsonii</i>		
<i>Haliaeetus albicilla</i>		
<i>Harpia harpyja</i>		
<i>Pithecophaga jefferyi</i>		

Anhänge		
I	II	III
Cathartidae Neuweltgeier		
<i>Gymnogyps californianus</i>		
		<i>Sarcoramphus papa</i> (Honduras)
<i>Vultur gryphus</i>		
Falconidae Falken		
<i>Falco araeus</i>		
<i>Falco jugger</i>		
<i>Falco newtoni</i> (Nur die Populationen der Seychellen)		
<i>Falco pelegrinoides</i>		
<i>Falco peregrinus</i>		
<i>Falco punctatus</i>		
<i>Falco rusticolus</i>		
GALLIFORMES		
Cracidae Hokkohühner		
		<i>Crax alberti</i> (Kolumbien)
<i>Crax blumenbachii</i>		
		<i>Crax daubentoni</i> (Kolumbien)
		<i>Crax globulosa</i> (Kolumbien)
		<i>Crax rubra</i> (Kolumbien, Costa Rica, Guatemala, Honduras)
<i>Mitu mitu</i>		
<i>Oreophasis derbianus</i>		
		<i>Ortalis vetula</i> (Guatemala, Honduras)
		<i>Pauxi pauxi</i> (Kolumbien)
<i>Penelope albipennis</i>		
		<i>Penelope purpurascens</i> (Honduras)
		<i>Penelopina nigra</i> (Guatemala)
<i>Pipile jacutinga</i>		
<i>Pipile pipile</i>		
Megapodiidae Großfußhühner		
<i>Macrocephalon maleo</i>		
Phasianidae Fasanenartige		
		<i>Arborophila campbelli</i> (Malaysia)
		<i>Arborophila charltonii</i> (Malaysia)
	<i>Argusianus argus</i>	
		<i>Caloperdix oculeus</i> (Malaysia)
<i>Catreus wallichii</i>		
<i>Colinus virginianus ridgwayi</i>		
<i>Crossoptilon crossoptilon</i>		
<i>Crossoptilon mantchuricum</i>		
	<i>Gallus sonneratii</i>	
	<i>Ithaginis cruentus</i>	
<i>Lophophorus impejanus</i>		
<i>Lophophorus lhuysii</i>		
<i>Lophophorus sclateri</i>		

Anhänge		
I	II	III
<i>Lophura edwardsi</i>		
		<i>Lophura erythrophthalma</i> (Malaysia)
		<i>Lophura ignita</i> (Malaysia)
<i>Lophura imperialis</i>		
<i>Lophura swinhoii</i>		
		<i>Melanoperdix niger</i> (Malaysia)
		<i>Meleagris ocellata</i> (Guatemala)
	<i>Pavo muticus</i>	
	<i>Polyplectron bicalcaratum</i>	
	<i>Polyplectron germaini</i>	
		<i>Polyplectron inopinatum</i> (Malaysia)
	<i>Polyplectron malacense</i>	
<i>Polyplectron napoleonis</i>		
	<i>Polyplectron schleiermacheri</i>	
<i>Rheinardia ocellata</i>		
		<i>Rhizothera dulitensis</i> (Malaysia)
		<i>Rhizothera longirostris</i> (Malaysia)
		<i>Rollulus rouloul</i> (Malaysia)
<i>Syrmaticus ellioti</i>		
<i>Syrmaticus humiae</i>		
<i>Syrmaticus mikado</i>		
<i>Tetraogallus caspius</i>		
<i>Tetraogallus tibetanus</i>		
<i>Tragopan blythii</i>		
<i>Tragopan caboti</i>		
<i>Tragopan melanocephalus</i>		
		<i>Tragopan satyra</i> (Nepal)
<i>Tympanuchus cupido attwateri</i>		
GRUIFORMES		
Gruidae Kraniche		
	<b>Gruidae spp.</b> (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)	
<i>Grus americana</i>		
<i>Grus canadensis nesiotes</i>		
<i>Grus canadensis pulla</i>		
<i>Grus japonensis</i>		
<i>Grus leucogeranus</i>		
<i>Grus monacha</i>		
<i>Grus nigricollis</i>		
<i>Grus vipio</i>		

Anhänge		
I	II	III
Otididae Trappen		
	Otididae spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)	
<i>Ardeotis nigriceps</i>		
<i>Chlamydotis macqueenii</i>		
<i>Chlamydotis undulata</i>		
<i>Houbaropsis bengalensis</i>		
Rallidae Rallen		
<i>Gallirallus sylvestris</i>		
Rhynchotidae Kagus		
<i>Rhynchotos jubatus</i>		
PASSERIFORMES		
Atrichornithidae Dickichtschlüpfer		
<i>Atrichornis clamosus</i>		
Cotingidae Schmuckvögel, Kotingas		
		<i>Cephalopterus ornatus</i> (Kolumbien)
		<i>Cephalopterus penduliger</i> (Kolumbien)
<i>Cotinga maculata</i>		
	<i>Rupicola</i> spp.	
<i>Xipholena atropurpurea</i>		
Emberizidae Ammern		
	<i>Gubernatrix cristata</i>	
	<i>Paroaria capitata</i>	
	<i>Paroaria coronata</i>	
	<i>Tangara fastuosa</i>	
Estrildidae Prachtfinken		
	<i>Amandava formosa</i>	
	<i>Lonchura oryzivora</i>	
	<i>Poephila cincta cincta</i>	
Fringillidae Finken		
<i>Carduelis cucullata</i>		
	<i>Carduelis yarrellii</i>	
Hirundinidae Schwalben		
<i>Pseudochelidon sirintarae</i>		
Icteridae Stärlinge		
<i>Xanthopsar flavus</i>		
Meliphagidae Honigfresser		
<i>Lichenostomus melanops cassidix</i>		

Anhänge		
I	II	III
<i>Muscicapidae</i> Fliegenschnäpperartige		
		<i>Acrocephalus rodericanus</i> (Mauritius)
	<i>Cyornis ruckii</i>	
<i>Dasyornis broadbenti litoralis</i> (möglicherweise ausgestorben)		
<i>Dasyornis longirostris</i>		
	<i>Garrulax canorus</i>	
	<i>Leiothrix argentauris</i>	
	<i>Leiothrix lutea</i>	
	<i>Liocichla omeiensis</i>	
<i>Picathartes gymnocephalus</i>		
<i>Picathartes oreas</i>		
		<i>Terpsiphone bourbonensis</i> (Mauritius)
<i>Paradisaeidae</i> Paradiesvögel		
	<b>Paradisaeidae spp.</b>	
<i>Pittidae</i> Pittas		
	<i>Pitta guajana</i>	
<i>Pitta gurneyi</i>		
<i>Pitta kochi</i>		
	<i>Pitta nympha</i>	
<i>Pycnonotidae</i> Bülbüls		
	<i>Pycnonotus zeylanicus</i>	
<i>Sturnidae</i> Beo		
	<i>Gracula religiosa</i>	
<i>Leucopsar rothschildi</i>		
<i>Zosteropidae</i> Brillenvögel		
<i>Zosterops albogularis</i>		
PELECANIFORMES		
<i>Fregatidae</i> Fregattvögel		
<i>Fregata andrewsi</i>		
<i>Pelecanidae</i> Pelikane		
<i>Pelecanus crispus</i>		
<i>Sulidae</i> Tölpel		
<i>Papasula abbotti</i>		
PICIFORMES		
<i>Capitonidae</i> Bartvögel		
		<i>Semnornis ramphastinus</i> (Kolumbien)
<i>Picidae</i> Spechte		
<i>Campephilus imperialis</i>		
<i>Dryocopus javensis richardsi</i>		

Anhänge		
I	II	III
<i>Ramphastidae</i> Tukane		
		<i>Bailloni</i> <i>bailloni</i> (Argentinien)
	<i>Pteroglossus aracari</i>	
		<i>Pteroglossus castanotis</i> (Argentinien)
	<i>Pteroglossus viridis</i>	
		<i>Ramphastos dicolorus</i> (Argentinien)
	<i>Ramphastos sulfuratus</i>	
	<i>Ramphastos toco</i>	
	<i>Ramphastos tucanus</i>	
	<i>Ramphastos vitellinus</i>	
		<i>Selenidera maculirostris</i> (Argentinien)
PODICIPEDIFORMES		
<i>Podicipedidae</i> Lappentaucher		
<i>Podilymbus gigas</i>		
PROCELLARIIFORMES		
<i>Diomedidae</i> Albatrosse		
<i>Phoebastria albatrus</i>		
PSITTACIFORMES		
	<b>PSITTACIFORMES spp.</b> (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten sowie <i>Agapornis roseicollis</i> , <i>Melopsittacus undulatus</i> , <i>Nymphicus hollandicus</i> und <i>Psittacula krameri</i> , die nicht in den Anhängen aufgeführt werden)	
<i>Cacatuidae</i> Kakadus		
<i>Cacatua goffini</i>		
<i>Cacatua haematuropygia</i>		
<i>Cacatua moluccensis</i>		
<i>Cacatua sulphurea</i>		
<i>Probosciger aterrimus</i>		
<i>Loriidae</i> Loris		
<i>Eos histrio</i>		
<i>Vini ultramarina</i>		
<i>Psittacidae</i> Papageien		
<i>Amazona arausiaca</i>		
<i>Amazona auropalliata</i>		
<i>Amazona barbadensis</i>		
<i>Amazona brasiliensis</i>		
<i>Amazona finschi</i>		
<i>Amazona guildingii</i>		
<i>Amazona imperialis</i>		
<i>Amazona leucocephala</i>		
<i>Amazona oratrix</i>		
<i>Amazona pretrei</i>		
<i>Amazona rhodocorytha</i>		

Anhänge		
I	II	III
<i>Amazona tucumana</i>		
<i>Amazona versicolor</i>		
<i>Amazona vinacea</i>		
<i>Amazona viridigenalis</i>		
<i>Amazona vittata</i>		
<i>Anodorhynchus</i> spp.		
<i>Ara ambiguus</i>		
<i>Ara glaucogularis</i> (Oft gehandelt unter der unkorrekten Bezeichnung d' <i>Ara caninde</i> )		
<i>Ara macao</i>		
<i>Ara militaris</i>		
<i>Ara rubrogenys</i>		
<i>Cyanopsitta spixii</i>		
<i>Cyanoramphus cookii</i>		
<i>Cyanoramphus forbesi</i>		
<i>Cyanoramphus novaezelandiae</i>		
<i>Cyanoramphus saisseti</i>		
<i>Cyclopsitta diophthalma coxeni</i>		
<i>Eunymphicus cornutus</i>		
<i>Geopsittacus occidentalis</i> (möglicherweise ausgestorben)		
<i>Guarouba guarouba</i>		
<i>Neophema chrysogaster</i>		
<i>Ognorhynchus icterotis</i>		
<i>Pezoporus wallicus</i>		
<i>Pionopsitta pileata</i>		
<i>Primolius couloni</i>		
<i>Primolius maracana</i>		
<i>Psephotus chrysopterygius</i>		
<i>Psephotus dissimilis</i>		
<i>Psephotus pulcherrimus</i> (möglicherweise ausgestorben)		
<i>Psittacula echo</i>		
<i>Pyrrhura cruentata</i>		
<i>Rhynchopsitta</i> spp.		
<i>Strigops habroptilus</i>		
RHEIFORMES		
<i>Rheidae</i> Nandus		
<i>Pterocnemia pennata</i> (Ausgenommen der in Anhang II aufgeführte <i>Pterocnemia pennata pennata</i> )		
	<i>Pterocnemia pennata pennata</i>	
	<i>Rhea americana</i>	

Anhänge		
I	II	III
SPHENISCIFORMES		
<i>Spheniscidae</i> Pinguine		
	<i>Spheniscus demersus</i>	
<i>Spheniscus humboldti</i>		
STRIGIFORMES Eulenvögel		
	<b>STRIGIFORMES spp.</b> (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)	
<i>Strigidae</i> eigentliche Eulen		
<i>Heteroglaux blewitti</i>		
<i>Mimizuku gurneyi</i>		
<i>Ninox natalis</i>		
<i>Ninox novaeseelandiae undulata</i>		
<i>Tytonidae</i> Schleiereule		
<i>Tyto soumagnei</i>		
STRUTHIONIFORMES		
<i>Struthionidae</i> Straußenvögel		
<i>Struthio camelus</i> (Nur die Populationen von Algerien, Burkina Faso, Kamerun, Mali, Marokko, Mauretanien, Niger, Nigeria, Senegal, Sudan, Tschad und der Zentralafrikanischen Republik; die anderen Populationen sind nicht in den Anhängen aufgeführt)		
TINAMIFORMES		
<i>Tinamidae</i> Steiſsvögel		
<i>Tinamus solitarius</i>		
TROGONIFORMES		
<i>Trogonidae</i> Trogons		
<i>Pharomachrus mocinno</i>		
<b>KLASSE REPTILIA (KRIECHTIERE)</b>		
CROCODYLIA Krokodile		
	<b>CROCODYLIA spp.</b> (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)	
<i>Alligatoridae</i> Alligatoren, Kaimane		
<i>Alligator sinensis</i>		
<i>Caiman crocodilus apaporiensis</i>		
<i>Caiman latirostris</i> (Ausgenommen die in Anhang II aufgeführte Population von Argentinien)		
<i>Melanosuchus niger</i> (Ausgenommen die in Anhang II aufgeführte Population von Brasilien und die in Anhang II aufgeführte Population von Ecuador, die eine Jahresausfuhrquote von Null hat bis zur Billigung einer jährlichen Ausfuhrquote durch das CITES-Sekretariat und die IUCN/SSC Krokodil-Spezialistengruppe.)		



Anhänge		
I	II	III
<i>Crocodylidae</i> Krokodile		
<i>Crocodylus acutus</i> (Ausgenommen die in Anhang II aufgeführte Population von Kuba)		
<i>Crocodylus cataphractus</i>		
<i>Crocodylus intermedius</i>		
<i>Crocodylus mindorensis</i>		
<i>Crocodylus moreletii</i>		
<i>Crocodylus niloticus</i> (Ausgenommen sind die Populationen von Äthiopien, Botsuana, Kenia, Madagaskar, Malawi, Mosambik, Namibia, Südafrika, Uganda, der Vereinigten Republik Tansania [vorbehaltlich einer jährlichen Ausfuhrquote von höchstens 1600 Wildfängen, einschließlich Jagdtrophäen, und zusätzlich zu Exemplaren aus Ranching-Betrieben], Sambia und Simbabwe; diese Populationen sind in Anhang II aufgeführt.)		
<i>Crocodylus palustris</i>		
<i>Crocodylus porosus</i> (Ausgenommen die in Anhang II aufgeführten Populationen von Australien, Indonesien und Papua-Neuguinea)		
<i>Crocodylus rhombifer</i>		
<i>Crocodylus siamensis</i>		
<i>Osteolaemus tetraspis</i>		
<i>Tomistoma schlegelii</i>		
<i>Gavialidae</i> Gaviale		
<i>Gavialis gangeticus</i>		
RHYNCHOCEPHALIA		
<i>Sphenodontidae</i> Brückenechsen		
<i>Sphenodon</i> spp.		
SAURIA		
<i>Agamidae</i> Agamen		
	<i>Uromastyx</i> spp.	
<i>Chamaeleonidae</i> Chamäleons		
	<i>Bradypodion</i> spp.	
	<i>Brookesia</i> spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)	
<i>Brookesia perarmata</i>		
	<i>Calumma</i> spp.	
	<i>Chamaeleo</i> spp.	
	<i>Furcifer</i> spp.	
<i>Cordylidae</i> Gürtelschweife		
	<i>Cordylus</i> spp.	

Anhänge		
I	II	III
<i>Gekkonidae</i> Geckos		
	<i>Cyrtodactylus serpensinsula</i>	
		<i>Hoplodactylus</i> spp. (Neuseeland)
		<i>Naultinus</i> spp. (Neuseeland)
	<i>Phelsuma</i> spp.	
	<i>Uroplatus</i> spp.	
<i>Helodermatidae</i> Krustenechsen		
	<i>Heloderma</i> spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Unterarten)	
<i>Heloderma horridum charlesbogerti</i>		
<i>Iguanidae</i> Leguane		
	<i>Amblyrhynchus cristatus</i>	
<i>Brachylophus</i> spp.		
	<i>Conolophus</i> spp.	
<i>Cyclura</i> spp.		
	<i>Iguana</i> spp.	
	<i>Phrynosoma coronatum</i>	
<i>Sauromalus varius</i>		
<i>Lacertidae</i> Eidechsen		
<i>Gallotia simonyi</i>		
	<i>Podarcis lilfordi</i>	
	<i>Podarcis pityusensis</i>	
<i>Scincidae</i> Skinke		
	<i>Corucia zebrata</i>	
<i>Teiidae</i> Schienenechsen		
	<i>Crocodilurus amazonicus</i>	
	<i>Dracaena</i> spp.	
	<i>Tupinambis</i> spp.	
<i>Varanidae</i> Warane		
	<i>Varanus</i> spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)	
<i>Varanus bengalensis</i>		
<i>Varanus flavescens</i>		
<i>Varanus griseus</i>		
<i>Varanus komodoensis</i>		
<i>Varanus nebulosus</i>		
<i>Xenosauridae</i> Höckerechsen		
	<i>Shinisaurus crocodilurus</i>	

Anhänge		
I	II	III
SERPENTES Schlangen		
<i>Boidae</i> Boas		
	<b>Boidae spp.</b> (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)	
<i>Acrantophis spp.</i>		
<i>Boa constrictor occidentalis</i>		
<i>Epicrates inornatus</i>		
<i>Epicrates monensis</i>		
<i>Epicrates subflavus</i>		
<i>Sanzinia madagascariensis</i>		
<i>Bolyeriidae</i> Mauritius-Boas		
	<b>Bolyeriidae spp.</b> (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)	
<i>Bolyeria multocarinata</i>		
<i>Casarea dussumieri</i>		
<i>Colubridae</i> Andere Schlangen		
		<i>Atretium schistosum</i> (Indien)
		<i>Cerberus rynchops</i> (Indien)
	<i>Clelia clelia</i>	
	<i>Cyclagras gigas</i>	
	<i>Elachistodon westermanni</i>	
	<i>Ptyas mucosus</i>	
		<i>Xenochrophis piscator</i> (Indien)
<i>Elapidae</i> Giftnattern		
	<i>Hoplocephalus bungaroides</i>	
		<i>Micrurus diastema</i> (Honduras)
		<i>Micrurus nigrocinctus</i> (Honduras)
	<i>Naja atra</i>	
	<i>Naja kaouthia</i>	
	<i>Naja mandalayensis</i>	
	<i>Naja naja</i>	
	<i>Naja oxiana</i>	
	<i>Naja philippinensis</i>	
	<i>Naja sagittifera</i>	
	<i>Naja samarensis</i>	
	<i>Naja siamensis</i>	
	<i>Naja sputatrix</i>	
	<i>Naja sumatrana</i>	
	<i>Ophiophagus hannah</i>	

Anhänge		
I	II	III
<i>Loxocemidae</i> Spitzkopfpithons		
	<b>Loxocemidae spp.</b>	
<i>Pythonidae</i> Pythons		
	<b>Pythonidae spp.</b> (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Unterarten)	
<i>Python molurus molurus</i>		
<i>Tropidophiidae</i> Zwergboas		
	<b>Tropidophiidae spp.</b>	
<i>Viperidae</i> Vipern		
		<i>Crotalus durissus</i> (Honduras)
		<i>Daboia russelii</i> (Indien)
<i>Vipera ursinii</i> (Nur die Populationen von Europa, mit Ausnahme des Gebiets der früheren Sowjetunion, die nicht in den Anhängen aufgeführt sind)		
	<i>Vipera wagneri</i>	
TESTUDINES		
<i>Carettochelyidae</i>		
	<i>Carettochelys insculpta</i>	
<i>Chelidae</i> Schlangenhals-Schildkröten		
	<i>Chelodina mccordi</i>	
<i>Pseudemys umbrina</i>		
<i>Cheloniidae</i> Meerschildkröten		
<b>Cheloniidae spp.</b>		
<i>Chelydridae</i> Alligator-Schildkröten		
		<i>Macrochelys temminckii</i> (Vereinigte Staaten von Amerika)
<i>Dermatemydidae</i> Tabasco-Schildkröte		
	<i>Dermatemys mawii</i>	
<i>Dermochelyidae</i> Lederschildkröten		
<i>Dermochelys coriacea</i>		
<i>Emydidae</i> Sumpfschildkröten		
	<i>Glyptemys insculpta</i>	
<i>Glyptemys muhlenbergii</i>		
		<i>Graptemys spp.</i> (Vereinigte Staaten von Amerika)
	<i>Terrapene spp.</i> (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)	
<i>Terrapene coahuila</i>		

Anhänge		
I	II	III
<i>Geoemydidae</i> Altwelt-Sumpfschildkröten		
<i>Batagur baska</i>		
	<i>Callagur borneoensis</i>	
	<i>Cuora</i> spp.	
<i>Geoclemys hamiltonii</i>		
		<i>Geoemyda spengleri</i> (China)
	<i>Heosemys annandalii</i>	
	<i>Heosemys depressa</i>	
	<i>Heosemys grandis</i>	
	<i>Heosemys spinosa</i>	
	<i>Kachuga</i> spp.	
	<i>Leucocephalon yuwonoi</i>	
	<i>Malayemys macrocephala</i>	
	<i>Malayemys subtrijuga</i>	
	<i>Mauremys annamensis</i>	
		<i>Mauremys iversoni</i> (China)
		<i>Mauremys megalcephala</i> (China)
	<i>Mauremys mutica</i>	
		<i>Mauremys nigricans</i> (China)
		<i>Mauremys pritchardi</i> (China)
		<i>Mauremys reevesii</i> (China)
		<i>Mauremys sinensis</i> (China)
<i>Melanochelys tricarinata</i>		
<i>Morenia ocellata</i>		
	<i>Notochelys platynota</i>	
		<i>Ocadia glyphistoma</i> (China)
		<i>Ocadia philippeni</i> (China)
	<i>Orlitia borneensis</i>	
	<i>Pangshura</i> spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)	
<i>Pangshura tecta</i>		
		<i>Sacalia bealei</i> (China)
		<i>Sacalia pseudocellata</i> (China)
		<i>Sacalia quadriocellata</i> (China)
	<i>Siebenrockiella crassicollis</i>	
	<i>Siebenrockiella leytensis</i>	
<i>Platysternidae</i> Großkopfschildkröten		
	<i>Platysternon megacephalum</i>	
<i>Podocnemididae</i> Schienenschildkröten		
	<i>Erymnochelys madagascariensis</i>	
	<i>Peltocephalus dumerilianus</i>	
	<i>Podocnemis</i> spp.	

Anhänge		
I	II	III
<i>Testudinidae</i> Landschildkröten		
	<b>Testudinidae spp.</b> (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten; eine Jahresausfuhrquote von Null wurde festgelegt für <i>Geochelone sulcata</i> für Exemplare, die in der Wildnis gefangen und für überwiegend kommerzielle Zwecke gehandelt werden.)	
<i>Astrochelys radiata</i>		
<i>Astrochelys yniphora</i>		
<i>Chelonoidis nigra</i>		
<i>Gopherus flavomarginatus</i>		
<i>Psammobates geometricus</i>		
<i>Pyxis arachnoides</i>		
<i>Pyxis planicauda</i>		
<i>Testudo kleinmanni</i>		
<i>Trionychidae</i> Weichschildkröten		
	<i>Amyda cartilaginea</i>	
<i>Apalone spinifera atra</i>		
<i>Aspideretes gangeticus</i>		
<i>Aspideretes hurum</i>		
<i>Aspideretes nigricans</i>		
	<i>Chitra</i> spp.	
	<i>Lissemys punctata</i>	
	<i>Lissemys scutata</i>	
		<i>Palea steindachneri</i> (China)
	<i>Pelochelys</i> spp.	
		<i>Pelodiscus axenaria</i> (China)
		<i>Pelodiscus maackii</i> (China)
		<i>Pelodiscus parviformis</i> (China)
		<i>Rafetus swinhoei</i> (China)
<b>KLASSE AMPHIBIA (LURCHE, AMPHIBIEN)</b>		
ANURA		
<i>Bufo</i> <i>idae</i> Echte Kröten		
<i>Altiphrynoides</i> spp.		
<i>Atelopus zeteki</i>		
<i>Bufo periglenes</i>		
<i>Bufo superciliaris</i>		
<i>Nectophrynoides</i> spp.		
<i>Nimbaphrynoides</i> spp.		
<i>Spinophrynoides</i> spp.		

Anhänge		
I	II	III
<i>Dendrobatidae</i> Baumsteigerfrösche		
	<i>Allobates femoralis</i>	
	<i>Allobates zaparo</i>	
	<i>Cryptophyllobates azureiventris</i>	
	<i>Dendrobates spp.</i>	
	<i>Epipedobates spp.</i>	
	<i>Phylllobates spp.</i>	
<i>Mantellidae</i> Mantellen, madegassische Giftfrösche		
	<i>Mantella spp.</i>	
<i>Microhylidae</i> Engmaulfrösche		
<i>Dyscophus antongilii</i>		
	<i>Scaphiophryne gottlebei</i>	
<i>Myobatrachidae</i> Magenbrüterfrösche		
	<i>Rheobatrachus spp.</i>	
<i>Ranidae</i> Echte Frösche		
	<i>Euphlyctis hexadactylus</i>	
	<i>Hoplobatrachus tigerinus</i>	
CAUDATA		
<i>Ambystomatidae</i> Querzahnmolche		
	<i>Ambystoma dumerilii</i>	
	<i>Ambystoma mexicanum</i>	
<i>Cryptobranchidae</i> Riesensalamander		
<i>Andrias spp.</i>		
<b>KLASSE ELASMOBRANCHII (HAIE UND ROCHEN)</b>		
LAMNIFORMES		
<i>Cetorhinidae</i> Riesenhaie		
	<i>Cetorhinus maximus</i>	
<i>Lamnidae</i> Weiße Haie		
	<i>Carcharodon carcharias</i>	
ORECTOLOBIFORMES		
<i>Rhincodontidae</i> Walhaie		
	<i>Rhincodon typus</i>	
RAJIFORMES		
<i>Pristidae</i> Sägerochen, Sägefische		
<b>Pristidae spp.</b> (Ausgenommen die in Anhang II aufgeführten Arten)		
	<i>Pristis microdon</i> (Nur der internationale Handel mit lebenden Tieren zur hauptsächlichen Verwendung zu Erhaltungszwecken in geeigneten Aquarien ist erlaubt)	

Anhänge		
I	II	III
<b>KLASSE ACTINOPTERYGII (FISCHE)</b>		
ACIPENSERIFORMES Störartige		
	ACIPENSERIFORMES spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)	
<i>Acipenseridae</i> Eigentliche Störe		
<i>Acipenser brevirostrum</i>		
<i>Acipenser sturio</i>		
ANGUILLIFORMES		
<i>Anguillidae</i> Aalartige		
	<i>Anguilla anguilla</i> (Inkrafttreten um 18 Monate auf den 13. März 2009 verschoben)	
CYPRINIFORMES		
<i>Catostomidae</i> Cui-ui		
<i>Chasmistes cujus</i>		
<i>Cyprinidae</i> Karpfenfische		
	<i>Caecobarbus geertsi</i>	
<i>Probarbus jullieni</i>		
OSTEOGLOSSIFORMES		
<i>Osteoglossidae</i> Knochenzüngler		
	<i>Arapaima gigas</i>	
<i>Scleropages formosus</i>		
PERCIFORMES		
<i>Labridae</i> Lippfische		
	<i>Cheilinus undulatus</i>	
<i>Sciaenidae</i> Umberfische		
<i>Totoaba macdonaldi</i>		
SILURIFORMES		
<i>Pangasiidae</i> Haiwelse		
<i>Pangasianodon gigas</i>		
SYNGNATHIFORMES		
<i>Syngnathidae</i> Seepferdchen, Seenadeln		
	<i>Hippocampus</i> spp.	
<b>KLASSE SARCOPTERYGII (MUSKELFLOSSER)</b>		
CERATODONTIFORMES		
<i>Ceratodontidae</i> Lungenfische		
	<i>Neoceratodus forsteri</i>	
COELACANTHIFORMES		
<i>Latimeriidae</i> Quastenflosser		
<i>Latimeria</i> spp.		



Anhänge		
I	II	III
<b>PHYLUMECHINODER MATA KLASSE HOLOTHUROIDEA (SEEWALZEN)</b>		
ASPIDOCHIROTIDA		
<i>Stichopodidae</i> Seewalzen		
		<i>Isostichopus fuscus</i> (Ecuador)
<b>PHYLUMARTHROPODA KLASSE ARACHNIDA (SPINNENTIERE)</b>		
ARANEAE		
<i>Theraphosidae</i> Eigentliche Vogelspinnen		
	<i>Aphonopelma albiceps</i>	
	<i>Aphonopelma pallidum</i>	
	<i>Brachypelma</i> spp.	
SCORPIONES		
<i>Scorpionidae</i> Skorpione		
	<i>Pandinus dictator</i>	
	<i>Pandinus gambiensis</i>	
	<i>Pandinus imperator</i>	
<b>KLASSE INSECTA (INSEKTEN)</b>		
COLEOPTERA		
<i>Lucanidae</i> Hirschkäfer, Schröter		
		<i>Colophon</i> spp. (Südafrika)
LEPIDOPTERA		
<i>Papilionidae</i> Ritterfalter		
	<i>Atrophaneura jophon</i>	
	<i>Atrophaneura pandiyana</i>	
	<i>Bhutanitis</i> spp.	
	<i>Ornithoptera</i> spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)	
<i>Ornithoptera alexandrae</i>		
<i>Papilio chikae</i>		
<i>Papilio homerus</i>		
<i>Papilio hospiton</i>		
	<i>Parnassius apollo</i>	
	<i>Teinopalpus</i> spp.	
	<i>Trogonoptera</i> spp.	
	<i>Troides</i> spp.	
<b>PHYLUMANNELIDA KLASSE HIRUDINOIDEA (EGEL)</b>		
ARHYNCHOBDELLIDA		
<i>Hirudinidae</i> Medizinischer Blutegel		
	<i>Hirudo medicinalis</i>	

Anhänge		
I	II	III
PHYLUMMOLLUSCA KLASSE BIVALVIA (MUSCHELN)		
MYTILOIDA		
<i>Mytilidae</i> Miesmuscheln		
	<i>Lithophaga lithophaga</i>	
UNIONOIDA		
<i>Unionidae</i> Flussmuscheln		
<i>Conradilla caelata</i>		
	<i>Cyprogenia aberti</i>	
<i>Dromus dromas</i>		
<i>Epioblasma curtisi</i>		
<i>Epioblasma florentina</i>		
<i>Epioblasma sampsonii</i>		
<i>Epioblasma sulcata perobliqua</i>		
<i>Epioblasma torulosa gubernaculum</i>		
	<i>Epioblasma torulosa rangiana</i>	
<i>Epioblasma torulosa torulosa</i>		
<i>Epioblasma turgidula</i>		
<i>Epioblasma walkeri</i>		
<i>Fusconaia cuneolus</i>		
<i>Fusconaia edgariana</i>		
<i>Lampsilis higginsii</i>		
<i>Lampsilis orbiculata orbiculata</i>		
<i>Lampsilis satur</i>		
<i>Lampsilis virescens</i>		
<i>Plethobasus cicatricosus</i>		
<i>Plethobasus cooperianus</i>		
	<i>Pleurobema clava</i>	
<i>Pleurobema plenum</i>		
<i>Potamilus capax</i>		
<i>Quadrula intermedia</i>		
<i>Quadrula sparsa</i>		
<i>Toxolasma cylindrella</i>		
<i>Unio nickliniana</i>		
<i>Unio tampicoensis tecomatensis</i>		
<i>Villosa trabalis</i>		
VENEROIDA		
<i>Tridacnidae</i> Riesenmuscheln		
	<i>Tridacnidae</i> spp.	

Anhänge		
I	II	III
<b>KLASSE GASTROPODA (SCHNECKEN)</b>		
ARCHAEOGASTROPODA		
<i>Haliotidae</i> Seeohren oder Hasenohren		
		<i>Haliotis midae</i> (Südafrika)
MESOGASTROPODA		
<i>Strombidae</i> Fechterschnecken		
	<i>Strombus gigas</i>	
STYLOMMATOPHORA		
<i>Achatinellida</i> Achatschnecken		
<i>Achatinella</i> spp.		
<i>Camaenidae</i>		
	<i>Papustyla pulcherrima</i>	
<b>PHYLUM CNIDARIA KLASSE ANTHOZOA (KORALLENTIERE, BLUMENTIERE)</b>		
ANTIPATHARIA Dörnchenkorallen, Schwarze Korallen		
	<b>ANTIPATHARIA</b> spp.	
GORGONACEAE		
<i>Coralliidae</i>		
		<i>Corallium elatius</i> (China) <i>Corallium japonicum</i> (China) <i>Corallium konjoi</i> (China) <i>Corallium secundum</i> (China)
HELIOPORACEA		
<i>Helioporidae</i> Blaue Korallen		
	<b>Helioporidae</b> spp. (Umfasst nur die Art <i>Heliopora coerulea</i> . Fossiles Material unterliegt nicht den CITES-Bestimmungen)	
SCLERACTINIA Steinkorallen		
	<b>SCLERACTINIA</b> spp. (Fossiles Material unterliegt nicht den CITES-Bestimmungen)	
STOLONIFERA		
<i>Tubiporidae</i> Orgelkorallen		
	<b>Tubiporidae</b> spp. (Fossiles Material unterliegt nicht den CITES-Bestimmungen)	
<b>KLASSE HYDROZOA (HYDROZOEN)</b>		
MILLEPORINA		
<i>Milleporidae</i> Feuerkorallen		
	<b>Milleporidae</b> spp. (Fossiles Material unterliegt nicht den CITES-Bestimmungen)	
STYLASTERINA		
<i>Stylasteridae</i> Andere Korallen		
	<b>Stylasteridae</b> spp. (Fossiles Material unterliegt nicht den CITES-Bestimmungen)	

	Anhänge	
I	II	III
<b>FLORA (PFLANZEN)</b>		
AGAVACEAE Agavengewächse		
<i>Agave pariflora</i>		
	<i>Agave victoriae-reginae</i> #1	
	<i>Nolina interrata</i>	
AMARYLLIDACEAE Amaryllisgewächse		
	<i>Galanthus</i> spp. #1	
	<i>Sternbergia</i> spp. #1	
APOCYNACEAE Hundsgiftgewächse		
	<i>Hoodia</i> spp. #9	
	<i>Pachypodium</i> spp. #1 (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)	
<i>Pachypodium ambongense</i>		
<i>Pachypodium baronii</i>		
<i>Pachypodium decaryi</i>		
	<i>Rauwolfia serpentina</i> #2	
ARALIACEAE Efeugewächse		
	<i>Panax ginseng</i> #3 (Nur die Population der russischen Föderation; es ist keine andere Population in den Anhängen aufgeführt)	
	<i>Panax quinquefolius</i> #3	
ARAUCARIACEAE Araukarien		
<i>Araucaria araucana</i>		
BERBERIDACEAE Berberitzengewächse		
	<i>Podophyllum hexandrum</i> #2	
BROMELIACEAE Ananasgewächse		
	<i>Tillandsia harrisii</i> #1	
	<i>Tillandsia kammii</i> #1	
	<i>Tillandsia kautskyi</i> #1	
	<i>Tillandsia mauryana</i> #1	
	<i>Tillandsia sprengeliana</i> #1	
	<i>Tillandsia sucrei</i> #1	
	<i>Tillandsia xerographica</i> #1	
CACTACEAE Kakteen		
	<b>CACTACEAE spp.</b> #6 #4 (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten, <i>Pereskia</i> spp., <i>Pereskopsis</i> spp. und <i>Quiabentia</i> spp.)	
<i>Ariocarpus</i> spp.		
<i>Astrophytum asterias</i>		
<i>Aztekium ritteri</i>		
<i>Coryphantha werdermannii</i>		
<i>Discocactus</i> spp.		
<i>Echinocereus ferreirianus</i> ssp. <i>lindsayi</i>		
<i>Echinocereus schmollii</i>		
<i>Escobaria minima</i>		

	Anhänge	
I	II	III
<i>Escobaria sneedii</i>		
<i>Mammillaria pectinifera</i>		
<i>Mammillaria solisioides</i>		
<i>Melocactus conoideus</i>		
<i>Melocactus deinacanthus</i>		
<i>Melocactus glaucescens</i>		
<i>Melocactus paucispinus</i>		
<i>Obregonia denegrii</i>		
<i>Pachycereus militaris</i>		
<i>Pediocactus bradyi</i>		
<i>Pediocactus knowltonii</i>		
<i>Pediocactus paradinei</i>		
<i>Pediocactus peeblesianus</i>		
<i>Pediocactus sileri</i>		
<i>Pelecyphora</i> spp.		
<i>Sclerocactus brevihamatus</i> ssp. <i>tobuschii</i>		
<i>Sclerocactus erectocentrus</i>		
<i>Sclerocactus glaucus</i>		
<i>Sclerocactus mariposensis</i>		
<i>Sclerocactus mesae-verdae</i>		
<i>Sclerocactus nyensis</i>		
<i>Sclerocactus papyracanthus</i>		
<i>Sclerocactus pubispinus</i>		
<i>Sclerocactus wrightiae</i>		
<i>Strombocactus</i> spp.		
<i>Turbinicarpus</i> spp.		
<i>Uebelmannia</i> spp.		
CARYOCARACEAE Piquia		
	<i>Caryocar costaricense</i> #1	
COMPOSITAE (Asteraceae) Korbblütler		
<i>Saussurea costus</i>		
CRASSULACEAE Dickblattgewächse		
	<i>Dudleya stolonifera</i>	
	<i>Dudleya traskiae</i>	
CUPRESSACEAE Zypressengewächse		
<i>Fitzroya cupressoides</i>		
<i>Pilgerodendron woiferum</i>		
CYATHEACEAE Baumfarne		
	<i>Cyathea</i> spp. #1	
CYCADACEAE Palmfarne		
	CYCADACEAE spp. #1 (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)	
<i>Cycas beddomei</i>		

	Anhänge	
I	II	III
DICKSONIACEAE Baumfarne		
	<i>Cibotium barometz</i> <sup>#1</sup>	
	<i>Dicksonia</i> spp. <sup>#1</sup> (Nur die Populationen von Amerika; es ist keine andere Population in den Anhängen aufgeführt)	
DIDIEREACEAE Didieragewächse		
	DIDIEREACEAE spp. <sup>#1</sup>	
DIOSCOREACEAE Yamsgewächse		
	<i>Dioscorea deltoidea</i> <sup>#1</sup>	
DROSERACEAE Sonnentaugewächse		
	<i>Dionaea muscipula</i> <sup>#1</sup>	
EUPHORBIACEAE Euphorbes		
	<i>Euphorbia</i> spp. <sup>#1</sup> (Nur sukkulente Arten, die nicht in Anhang I aufgeführt sind. Künstlich vermehrte Exemplare von Kultivaren von <i>Euphorbia trigona</i> , künstlich vermehrte Exemplare von Kristaten (Kammformen) und Farbmutanten von <i>Euphorbia lactea</i> , die auf künstlich vermehrte Unterlagen von <i>Euphorbia neriiifolia</i> gepfropft sind, und künstlich vermehrte Exemplare von Kultivaren von <i>Euphorbia</i> "Mili", welche in Sendungen mit mindestens 100 Exemplaren befördert werden und ohne weiteres als künstlich vermehrt erkennbar sind, sind von den Bestimmungen des Übereinkommens ausgenommen)	
	<i>Euphorbia ambovombensis</i>	
	<i>Euphorbia capsaintemariensis</i>	
	<i>Euphorbia cremersii</i> (Enthält forma <i>viridifolia</i> und var. <i>rakotozafyi</i> )	
	<i>Euphorbia cylindrifolia</i> (Enthält ssp. <i>tuberifera</i> )	
	<i>Euphorbia decaryi</i> (Enthält var. <i>ampanihyensis</i> , <i>robinsonii</i> und <i>spirosticha</i> )	
	<i>Euphorbia francoisii</i>	
	<i>Euphorbia moratii</i> (Enthält var. <i>antsingiensis</i> , <i>bemarahensis</i> und <i>multiflora</i> )	
	<i>Euphorbia parvicyathophora</i>	
	<i>Euphorbia quartziticola</i>	
	<i>Euphorbia tulearensis</i>	
FOUQUIERIACEAE Ocotillogewächse		
	<i>Fouquieria columnaris</i> <sup>#1</sup>	
	<i>Fouquieria fasciculata</i>	
	<i>Fouquieria purpusii</i>	
GNETACEAE Gnetumgewächse		
		<i>Gnetum ontanum</i> <sup>#1</sup> (Nepal)
JUGLANDACEAE		
	<i>Oreomunnea pterocarpa</i> <sup>#1</sup>	

	Anhänge	
I	II	III
LEGUMINOSAE (Fabaceae) Hülsenfrüchte		
	<i>Caesalpinia echinata</i> <sup>#10</sup>	
<i>Dalbergia nigra</i>		
		<i>Dalbergia retusa</i> <sup>#5</sup> [Population von Guatemala (Guatemala)] <i>Dalbergia stevensonii</i> <sup>#5</sup> [Population von Guatemala (Guatemala)] <i>Dipteryx panamensis</i> (Costa Rica, Nicaragua)
	<i>Pericopsis elata</i> <sup>#5</sup>	
	<i>Platymiscium pleiostachyum</i> <sup>#1</sup>	
	<i>Pterocarpus santalinus</i> <sup>#7</sup>	
LILIACEAE Liliengewächse		
	<i>Aloe spp.</i> <sup>#1</sup> (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten und <i>Aloe vera</i> , wird auch bezeichnet als <i>Aloe barbadensis</i> , die nicht in den Anhängen aufgeführt ist)	
<i>Aloe albida</i>		
<i>Aloe albiflora</i>		
<i>Aloe alfredii</i>		
<i>Aloe bakeri</i>		
<i>Aloe bellatula</i>		
<i>Aloe calcairophila</i>		
<i>Aloe compressa</i> (Enthält var. <i>paucituberculata</i> , <i>rugosquamosa</i> und <i>schistophila</i> )		
<i>Aloe delphinensis</i>		
<i>Aloe descoingsii</i>		
<i>Aloe fragilis</i>		
<i>Aloe haworthioides</i> (Enthält var. <i>aurantiaca</i> )		
<i>Aloe helenae</i>		
<i>Aloe laeta</i> (Enthält var. <i>maniaensis</i> )		
<i>Aloe parallelifolia</i>		
<i>Aloe parvula</i>		
<i>Aloe pillansii</i>		
<i>Aloe polyphylla</i>		
<i>Aloe rauhii</i>		
<i>Aloe suzannae</i>		
<i>Aloe versicolor</i>		
<i>Aloe vossii</i>		
MAGNOLIACEAE Magnoliengewächse		
		<i>Magnolia liliifera</i> var. <i>obovata</i> <sup>#1</sup> (Nepal)

	Anhänge	
I	II	III
MELIACEAE Zedrachgewächse		
		<i>Cedrela odorata</i> #5 [Population von Kolumbien (Kolumbien) Population von Guatemala (Guatemala) Population von Peru (Peru)]
	<i>Swietenia humilis</i> #1	
	<i>Swietenia macrophylla</i> #6 (Neotropische Populationen)	
	<i>Swietenia mahagoni</i> #5	
NEPENTHACEAE Kannenpflanzengewächse		
	<i>Nepenthes</i> spp. #1 (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)	
<i>Nepenthes khasiana</i>		
<i>Nepenthes rajah</i>		
ORCHIDACEAE Orchideen		
	ORCHIDACEAE spp. 7 #1 (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)	
(Für folgende in Anhang I aufgeführten Arten sind die <i>In-vitro</i> Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden, den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt)		
<i>Aerangis ellisii</i>		
<i>Dendrobium cruentum</i>		
<i>Laelia jongheana</i>		
<i>Laelia lobata</i>		
<i>Paphiopedilum</i> spp.		
<i>Peristeria elata</i>		
<i>Phragmipedium</i> spp.		
<i>Renanthera imschootiana</i>		
OROBANCHACEAE Sommerwurzgewächse		
	<i>Cistanche deserticola</i> #1	
PALMAE (Arecaceae) Palmen		
	<i>Beccariophoenix madagascariensis</i> #1	
<i>Chrysalidocarpus decipiens</i>		
	<i>Lemurophoenix halleuxii</i>	
	<i>Marojejya darianii</i>	
	<i>Neodypsis decaryi</i> #1	
	<i>Ravenea louvelii</i>	
	<i>Ravenea rivularis</i>	
	<i>Satranala decussilvae</i>	
	<i>Voanioala gerardii</i>	
PAPAVERACEAE Mohngewächse		
		<i>Meconopsis regia</i> #1 (Nepal)



	Anhänge	
I	II	III
PINACEAE Kieferngewächse		
<i>Abies guatemalensis</i>		
PODOCARPACEAE Steineibengewächse		
		<i>Podocarpus neriifolius</i> <sup>#1</sup> (Nepal)
<i>Podocarpus parlatorei</i>		
PORTULACACEAE Portulakgewächse		
	<i>Anacampseros</i> spp. <sup>#1</sup>	
	<i>Avonia</i> spp. <sup>#1</sup>	
	<i>Lewisia serrata</i> <sup>#1</sup>	
PRIMULACEAE Primelgewächse		
	<i>Cyclamen</i> spp. <sup>8 #1</sup>	
PROTEACEAE Proteusgewächse		
	<i>Orothamnus zeyheri</i> <sup>#1</sup>	
	<i>Protea odorata</i> <sup>#1</sup>	
RANUNCULACEAE Hahnenfußgewächse		
	<i>Adonis vernalis</i> <sup>#2</sup>	
	<i>Hydrastis canadensis</i> <sup>#8</sup>	
ROSACEAE Rosengewächse		
	<i>Prunus africana</i> <sup>#1</sup>	
RUBIACEAE		
<i>Balmea stormiae</i>		
SARRACENIACEAE Schlauchpflanzengewächse		
	<i>Sarracenia</i> spp. <sup>#1</sup> (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)	
<i>Sarracenia oreophila</i>		
<i>Sarracenia rubra</i> ssp. <i>alabamensis</i>		
<i>Sarracenia rubra</i> ssp. <i>jonesii</i>		
SCROPHULARIACEAE Braunwurzgewächse		
	<i>Picrorhiza kurrooa</i> <sup>#2</sup> (Ausgenommen <i>Picrorhiza scrophulariiflora</i> )	
STANGERIACEAE		
	<i>Bowenia</i> spp. <sup>#1</sup>	
<i>Stangeria eriopus</i>		
TAXACEAE Eibengewächse		
	<i>Taxus chinensis</i> einschließlich Unterarten <sup>#2</sup>	
	<i>Taxus cuspidata</i> einschließlich Unterarten <sup>9 #2</sup>	
	<i>Taxus fuana</i> einschließlich Unterarten <sup>#2</sup>	
	<i>Taxus sumatrana</i> einschließlich Unterarten <sup>#2</sup>	
	<i>Taxus wallichiana</i> <sup>#2</sup>	
THYMELAEACEAE (Aquilariaceae) Seidelbastgewächse		
	<i>Aquilaria</i> spp. <sup>#1</sup>	
	<i>Gonystylus</i> spp. <sup>#1</sup>	
	<i>Gyrinops</i> spp. <sup>#1</sup>	

Anhänge		
I	II	III
TROCHODENDRACEAE (Tetracentraceae)		
		<i>Tetracentron sinense</i> <sup>#1</sup> (Nepal)
VALERIANACEAE Baldriangewächse		
	<i>Nardostachys grandiflora</i> <sup>#2</sup>	
WELWITSCHIACEAE Welwitschiagewächse		
	<i>Welwitschia mirabilis</i> <sup>#1</sup>	
ZAMIACEAE Palmfarne		
	ZAMIACEAE spp. <sup>#1</sup> (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)	
<i>Ceratozamia</i> spp.		
<i>Chigua</i> spp.		
<i>Encephalartos</i> spp.		
<i>Microcycas calocoma</i>		
ZINGIBERACEAE		
	<i>Hedychium philippinense</i> <sup>#1</sup>	
ZYGOPHYLLACEAE Jochblattgewächse		
		<i>Bulnesia sarmientoi</i> <sup>#11</sup> (Argentinien)
	<i>Guaiacum</i> spp. <sup>#2</sup>	

## Fußnoten

- 1 Population Argentinien (in Anhang II):  
Ausschließlich zum Zweck des internationalen Handels mit Wolle, die von lebenden Tieren geschoren wurde, daraus hergestelltem Stoff, Artikeln aus solchem Stoff sowie anderen handgefertigten Waren. Auf der Rückseite des Stoffs müssen das Logo, das von den Arealstaaten, die Unterzeichner der "Convenio para la Conservación y Manejo de la Vicuña" sind, akzeptiert wurde, sowie an dessen Rand die Worte "VICUÑA - ARGENTINA" angebracht sein. Andere Erzeugnisse sind mit dem Logo und dem Wortlaut "VICUÑA - ARGENTINA - ARTESANIA" zu versehen.  
Alle übrigen Exemplare sollen als Exemplare von Tieren aus Anhang I angesehen werden und der Handel mit ihnen soll entsprechend geregelt werden.
- 2 Population Boliviens (in Anhang II):  
Ausschließlich zum Zweck des internationalen Handels mit Wolle, die von lebenden Tieren geschoren wurde, und mit daraus hergestelltem Stoff und Waren aus diesem Stoff, einschließlich handgefertigter Luxuswaren und Strickwaren. Auf der Rückseite des Stoffs müssen das Logo, das von den Arealstaaten, die Unterzeichner der "Convenio para la Conservación y Manejo de la Vicuña" sind, akzeptiert wurde, sowie an dessen Rand die Worte "VICUÑA - BOLIVIA" angebracht sein. Andere Erzeugnisse sind mit dem Logo und dem Wortlaut "VICUÑA - BOLIVIA - ARTESANIA" zu versehen.  
Alle übrigen Exemplare sollen als Exemplare von Tieren aus Anhang I angesehen werden und der Handel mit ihnen soll entsprechend geregelt werden.
- 3 Population Chiles (in Anhang II):  
Ausschließlich zum Zweck des internationalen Handels mit Wolle, die von lebenden Tieren geschoren wurde, daraus hergestelltem Stoff und Artikeln aus diesem Stoff, einschließlich handgefertigter Luxuswaren und Strickwaren. Auf der Rückseite des Stoffs müssen das Logo, das von den Arealstaaten, die Unterzeichner der "Convenio para la Conservación y Manejo de la Vicuña" sind, akzeptiert wurde, sowie an dessen Rand die Worte "VICUÑA - CHILE" angebracht sein. Andere Erzeugnisse sind mit dem Logo und dem Wortlaut "VICUÑA - CHILE - ARTESANIA" zu versehen.  
Alle übrigen Exemplare sollen als Exemplare von Tieren aus Anhang I angesehen werden und der Handel mit ihnen soll entsprechend geregelt werden.
- 4 Population Perus (in Anhang II):  
Ausschließlich zum Zweck des internationalen Handels mit Wolle, die von lebenden Tieren geschoren wurde, und aus Wolllagerbeständen zum Zeitpunkt der neunten Tagung der Konferenz der Mitgliedstaaten (November 1994), (3249 kg) sowie mit Stoff und Waren aus diesem Stoff, einschließlich handgefertigter Luxuswaren und Strickwaren. Auf der Rückseite des Stoffs müssen das Logo, das von den Arealstaaten, die Unterzeichner der "Convenio para la Conservación y Manejo de la Vicuña" sind, akzeptiert wurde, sowie an dessen Rand die Worte "VICUÑA - PERU" angebracht sein. Andere Erzeugnisse sind mit dem Logo und dem Wortlaut "VICUÑA - PERU - ARTESANIA" zu versehen.  
Alle übrigen Exemplare sollen als Exemplare von Tieren aus Anhang I angesehen werden und der Handel mit ihnen soll entsprechend geregelt werden.

- 5 Populationen von Botsuana, Namibia und Südafrika (in Anhang II):  
Ausschließlich für die Gewährung des Handels mit:
- a) Jagdtrophäen für nichtgewerbliche Zwecke;
  - b) lebenden Tieren nach angemessenen und akzeptierbaren Bestimmungsorten, gemäß Resolution Conf. 11.20, für Simbabwe und Botsuana und für in situ Artenschutzprojekte für Namibia und Südafrika;
  - c) Häuten;
  - d) Haaren;
  - e) Lederwaren für gewerbliche oder nichtgewerbliche Zwecke für Botsuana, Namibia und Südafrika und für nichtgewerbliche Zwecke für Simbabwe;
  - f) individuell markierten und zertifizierten Ekipas, fertig verarbeitet zu Schmuckstücken für nichtgewerbliche Zwecke für Namibia und Elfenbeinschnitzereien für nichtgewerbliche Zwecke für Simbabwe;
  - g) registriertem Rohelfenbein (für Botsuana und Namibia, Südafrika und Simbabwe ganze Stoßzähne und Stoßzahnteile) unter folgenden Voraussetzungen:
    - i) nur aus registrierten Lagerbeständen in Besitz der jeweiligen Regierung aus dem jeweiligen Land (mit Ausnahme von beschlagnahmtem Elfenbein und von Elfenbein unbekannter Herkunft);
    - ii) nur an Handelspartner, die nach Überprüfung durch das Sekretariat in Abstimmung mit dem Ständigen Ausschuss nachweislich über ausreichende innerstaatliche Rechtsvorschriften und Handelskontrollen verfügen, mit denen sichergestellt wird, dass eingeführtes Elfenbein nicht wieder ausgeführt wird sowie sämtliche Bestimmungen der Resolution Conf.10.10 (Rev.CoP 14) über die heimische Fertigung und den Handel angewandt werden;
    - iii) nicht bevor das Sekretariat die vorgesehenen Einfuhrländer und die registrierten Lagerbestände in Besitz der jeweiligen Regierung überprüft hat;
    - iv) Rohelfenbein gemäß dem an der 14. Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten, bedingten Verkauf von registrierten Lagerbeständen in Besitz der jeweiligen Regierung von 20 000 kg (Botsuana), 10 000 kg (Namibia) und 30 000 kg (Südafrika);
    - v) Elfenbein in Besitz der jeweiligen Regierung, zusätzlich zu den an der 12. Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten Mengen von Botsuana, Namibia, Südafrika und Simbabwe, welches bis zum 31. Januar 2007 registriert und vom Sekretariat kontrolliert worden ist, zusammen gehandelt und versandt mit dem Elfenbein gemäß obigem Buchstaben g) iv);
    - vi) der Erlös aus dem Handel wird ausschließlich verwendet zum Schutz der Elefanten und für Programme zum Schutz und Entwicklung der Bevölkerung in Gebieten oder angrenzend an Gebiete, die von Elefanten besiedelt werden; und
    - vii) die zusätzlichen Mengen, festgelegt in obigem Buchstaben g) v), sollen nur gehandelt werden, nachdem der Ständige Ausschuss übereingekommen ist, dass die oben aufgelisteten Bedingungen erfüllt sind; und
    - h) nach der 14. Vertragsstaatenkonferenz soll kein weiterer Vorschlag für einen bewilligten Handel mit Elfenbein von Populationen aus Anhang II eingereicht werden bis neun Jahre nach dem Datum des einmaligen Verkaufs gemäß Buchstaben g) i), g) ii), g) iii), g) vi) und g) vii). Zusätzlich sollen solche weiteren Vorschläge gemäß den Entscheidungen 14.77 und 14.78 behandelt werden.
- Auf Vorschlag des Sekretariats kann der Ständige Ausschuss beschließen, den Handel teilweise oder ganz einzustellen, wenn die Aus- oder Einfuhrländer gegen die Vorschriften verstoßen oder wenn sich der Handel nachweislich negativ auf die Elefantenpopulationen auswirkt.
- Alle anderen Exemplare sind als Anhang I-Exemplare zu betrachten und sind den entsprechenden Bestimmungen zu unterstellen.
- 6 Künstlich vermehrte Exemplare der folgenden Hybriden und/oder Kultivare sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt:
- *Hattoria x graeseri*
  - *Schlumbergera x buckleyi*
  - *Schlumbergera russelliana x Schlumbergera truncata*
  - *Schlumbergera orssichiana x Schlumbergera truncata*
  - *Schlumbergera opuntioides x Schlumbergera truncata*
  - *Schlumbergera truncata* (Kultivare)
  - Cactaceae spp. Farbmutanten mit Chlorophyllmangel, gepfropft auf folgende Unterlagen: *Harrisia "Jusbertii"*, *Hylocerus trigonus* oder *Hylocerus undatus*
  - *Opuntia microdasys* (Kultivare).
- 7 Künstlich vermehrte Hybriden der folgenden Gattungen unterstehen nicht den Bestimmungen des Übereinkommens, wenn die Bedingungen unter a) und b) erfüllt sind: *Cymbidium*, *Dendrobium*, *Phalaenopsis* und *Vanda*:
- a) Die Exemplare sind ohne weiteres erkennbar als künstlich vermehrt und zeigen keinerlei Anzeichen, dass sie der Natur entnommen sein könnten, wie z.B. mechanische Beschädigungen oder starke Dehydrierung, die durch Naturentnahme verursacht sein können, unregelmäßigen Wuchs sowie heterogene Größe und Gestalt innerhalb eines Taxons in einer Sendung, Blätter mit Algenbewuchs oder anderen epiphyllen Organismen, oder Schädigung durch Insekten oder andere Schadorganismen; und
  - b) i) wenn die Exemplare in nicht blühendem Zustand transportiert werden, muss die Sendung aus mindestens 20 Exemplaren pro Hybride bestehen, welche getrennt in individuellen Behältern (wie z.B. Kartons, Kisten, Holzverschlüsse oder einzelne Tablare von CC-Containern) abgepackt sind; die Pflanzen in jedem Behälter müssen in hohem Maß einheitlich und gesund sein und die Sendung muss von Dokumenten, wie z.B. einer Handelsrechnung, begleitet sein, in welchen klar die Anzahl Pflanzen von jeder Hybride genannt wird; oder

ii) wenn die Exemplare in blühendem Zustand transportiert werden, mit mindestens einer voll geöffneten Blüte pro Exemplar, ist keine Mindestmenge pro Hybride erforderlich, aber die Exemplare müssen fertig verarbeitet sein für den Detailhandel, z.B. mit bedruckten Etiketten versehen oder in bedruckte Verpackungen abgepackt, welche den Namen der Hybride und das Land der Endverarbeitung angeben. Diese Angaben müssen gut sichtbar sein und eine einfache Überprüfung erlauben.

Pflanzen, welche diese Bedingungen nicht klar erfüllen, müssen von gültigen CITES Dokumenten begleitet sein.

- 8 Künstlich vermehrte Exemplare von Kultivaren von *Cyclamen persicum* unterstehen nicht den Bestimmungen des Übereinkommens. Diese Ausnahmebestimmung gilt jedoch nicht für Exemplare, welche als ruhende Knollen befördert werden.
- 9 Künstlich vermehrte, lebende Exemplare von Hybriden und Kultivaren von *Taxus cuspidata* in Töpfen oder anderen kleinen Gefäßen unterstehen nicht den Bestimmungen des Übereinkommens, wenn die Sendung von einer Etikette oder einem Dokument begleitet ist, wo der Name der Hybride(n) oder des Kultivars/der Kultivare angegeben und der Text "künstlich vermehrt" enthalten ist.
- #1 Sämtliche Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:
- a) Samen, Sporen und Pollen (einschließlich Pollinien);
  - b) In-vitro-Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden,
  - c) Schnittblumen von künstlich vermehrten Pflanzen; und
  - d) Früchte, sowie deren Teile und Erzeugnisse, von künstlich vermehrten Pflanzen der Gattung *Vanilla*.
- #2 Sämtliche Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:
- a) Samen und Pollen, sowie
  - b) fertige Erzeugnisse, verpackt und bereit für den Endverkauf.
- #3 Ganze und zerkleinerte Wurzeln und Teile von Wurzeln.
- #4 Alle Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:
- a) Samen, ausgenommen solche mexikanischer Kakteen aus Mexiko, und Pollen;
  - b) In-vitro-Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden;
  - c) Schnittblumen von künstlich vermehrten Pflanzen;
  - d) Früchte sowie Teile und Erzeugnisse davon, welche von außerhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebiets eingebürgerten oder von künstlich vermehrten Pflanzen stammen, und
  - e) einzelne Stammglieder (Scheiben) sowie Teile und Erzeugnisse davon, welche von außerhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebiets eingebürgerten oder künstlich vermehrten Exemplaren der Gattung *Opuntia*, Untergattung *Opuntia* stammen.
- #5 Stämme oder Holzblöcke, Bretter und Furnierblätter.
- #6 Stämme oder Holzblöcke, Bretter und Furnierblätter sowie Sperrholz.
- #7 Stämme oder Holzblöcke, Holzschnitzel, Pulver und Extrakte.
- #8 Unterirdische Teile (d.h. Wurzeln, Rhizome): ganz sowie Teile und pulverisiert.
- #9 Sämtliche Teile und Erzeugnisse, mit Ausnahme derjenigen, welche eine Etikette tragen mit der Bezeichnung "Produced from *Hoodia* spp. material obtained through controlled harvesting and production in collaboration with the CITES Management Authorities of Botswana/Namibia/South Africa under agreement no. BW/NA/ZA xxxxxx"
- (Erzeugt aus Material von *Hoodia* spp., das durch kontrollierte Ernte und Erzeugung gewonnen wurde, in Zusammenarbeit mit den CITES Vollzugsbehörden von Botswana/Namibia/Südafrika unter Vereinbarung Nr. BW/NA/ZA xxxxxx).
- #10 Stämme oder Holzblöcke, Bretter und Furnierblätter, einschließlich unfertiger Holzzeugnisse zur Anfertigung von Bogen für Streichinstrumente.
- #11 Stämme oder Holzblöcke, Bretter und Furnierblätter, Sperrholz sowie Pulver und Extrakte.

## Vorbehalte der Vertragsparteien

Wirksam mit 13. September 2007

Anhang I			
ORDNUNG / Familie	Art	Land	Wirksam mit
FAUNA (TIERE) PHYLUM CHORDATA			
KLASSE MAMMALIA (SÄUGETIERE)			
ARTIODACTYLA			
<i>Tayassuidae</i> Pekaris	<i>Catagonus wagneri</i>	Liechtenstein	22.10.1987
		Schweiz	22.10.1987
CARNIVORA			
<i>Canidae</i> Hundeartige	<i>Canis lupus</i> (Nur die Populationen von Bhutan, Indien, Nepal und Pakistan)	Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	02.10.2000
		Schweiz	28.06.1979
<i>Felidae</i> Katzen	<i>Acinonyx jubatus</i>	Namibia	18.03.1991
	<i>Caracal caracal</i> (Nur die Population von Asien)	Schweiz	28.06.1979
	<i>Prionailurus rubiginosus</i> (Nur die Population von Indien)	Schweiz	28.06.1979
<i>Ursidae</i> Bären	<i>Ursus arctos isabellinus</i>	Schweiz	28.06.1979
CETACEA Wale			
<i>Balaenopteridae</i> Furchenwale	<i>Balaenoptera acutorostrata</i> (Ausgenommen die Popula- tionen von West-Grönland, die in Anhang II aufgeführt sind)	Island	02.04.2000
		Japan	01.01.1986
		Norwegen	01.01.1986
		Palau	15.07.2004
	<i>Balaenoptera bonaerensis</i>	Island	02.04.2000
		Japan	01.01.1986
		Norwegen	01.01.1986
	<i>Balaenoptera borealis</i>	Island	02.04.2000
	<i>Balaenoptera borealis</i> [Der Vorbehalt gilt nicht für die Populationen: a) des Nordpazifiks und b) der Zone, die sich zwi- schen dem Längengrad 0 bis zum 70. östlichen Längeng- rad und vom Äquator bis zur Antarktis befindet]	Japan	06.06.1981
		Norwegen	06.06.1981
	<i>Balaenoptera edeni</i>	Japan	29.07.1983
	<i>Balaenoptera musculus</i>	Island	02.04.2000
	<i>Balaenoptera physalus</i>	Island	02.04.2000
		Japan	06.06.1981
	<i>Balaenoptera physalus</i> [Der Vorbehalt gilt für die Populationen: a) des Nordatlantiks auf der Höhe von Island, b) des Nordatlantiks auf der Höhe von Neufundland und c) der Zone, die sich zwi- schen dem 40. südlichen Brei- tengrad bis zur Antarktis und vom 120. bis zum 60. westli- chen Längengrad befindet]	Norwegen	06.06.1981
<i>Megaptera novaeangliae</i>		Island	02.04.2000
	St. Vincent und die Grenadi- nen	28.02.1989	

Anhang I			
ORDNUNG / Familie	Art	Land	Wirksam mit
<i>Delphinidae</i> Eigentliche Delfine	<i>Orcaella brevirostris</i>	Japan	12.01.2005
<i>Physeteridae</i> Pottwale	<i>Physeter catodon</i>	Island	02.04.2000
		Japan	06.06.1981
		Norwegen	06.06.1981
		Palau	15.07.2004
<i>Ziphiidae</i> Schnabelwale, Entenwale	<i>Berardius bairdii</i>	Japan	29.07.1983
	<i>Hyperoodon ampullatus</i>	Island	02.04.2000
CHIROPTERA			
<i>Pteropodidae</i> Flughunde	<i>Pteropus loochoensis</i>	Palau	15.07.2004
	<i>Pteropus mariannus</i>	Palau	15.07.2004
	<i>Pteropus pelewensis</i>	Palau	15.07.2004
	<i>Pteropus pilosus</i>	Palau	15.07.2004
	<i>Pteropus ualanus</i>	Palau	15.07.2004
	<i>Pteropus yapensis</i>	Palau	15.07.2004
PROBOSCIDEA			
<i>Elephantidae</i> Elefanten	<i>Loxodonta africana</i>	Malawi	18.01.1990
SIRENIA			
<i>Dugongidae</i> Gabelschwanz-Seekuh	<i>Dugong dugon</i>	Palau	15.07.2004
KLASSE AVES (VÖGEL)			
COLUMBIFORMES			
<i>Columbidae</i> Tauben	<i>Caloenas nicobarica</i>	Palau	15.07.2004
		Schweiz	28.06.1979
FALCONIFORMES Greifvögel			
<i>Accipitridae</i> Habichtartige	<i>Aquila adalberti</i>	Saudi-Arabien	10.06.1996
	<i>Aquila heliaca</i>	Saudi-Arabien	10.06.1996
	<i>Chondrohierax uncinatus wilsonii</i>	Saudi-Arabien	10.06.1996
	<i>Haliaeetus albicilla</i>	Saudi-Arabien	10.06.1996
	<i>Harpia harpyja</i>	Saudi-Arabien	10.06.1996
	<i>Pithecophaga jefferyi</i>	Saudi-Arabien	10.06.1996
<i>Cathartidae</i> Neuweltgeier	<i>Gymnogyps californianus</i>	Saudi-Arabien	10.06.1996
	<i>Vultur gryphus</i>	Saudi-Arabien	10.06.1996
<i>Falconidae</i> Falken	<i>Falco araeus</i>	Saudi-Arabien	10.06.1996
	<i>Falco jugger</i>	Saudi-Arabien	10.06.1996
	<i>Falco newtoni</i> (Nur die Population der Seychelles)	Saudi-Arabien	10.06.1996
	<i>Falco pelegrinoides</i>	Saudi-Arabien	10.06.1996
	<i>Falco peregrinus</i>	Saudi-Arabien	10.06.1996
		Palau	15.07.2004
	<i>Falco punctatus</i>	Saudi-Arabien	10.06.1996
<i>Falco rusticolus</i>	Saudi-Arabien	10.06.1996	

Anhang I			
ORDNUNG / Familie	Art	Land	Wirksam mit
GRUIFORMES			
Otididae Trappen	<i>Chlamydotis macqueenii</i>	Schweiz	28.06.1979
	<i>Chlamydotis undulata</i>	Schweiz	28.06.1979
PSITTACIFORMES			
Psittacidae Papageien	<i>Amazona auropalliata</i>	Liechtenstein	13.02.2003
		Philippinen	13.02.2003
		Schweiz	13.02.2003
	<i>Amazona ochrocephala oratrix</i>	Liechtenstein	13.02.2003
		Philippinen	13.02.2003
		Schweiz	13.02.2003
	<i>Ara macao</i>	Liechtenstein	01.08.1985
		Schweiz	01.08.1985
		Surinam	01.08.1985
	<i>Primolius couloni</i>	Philippinen	13.02.2003
<b>KLASSE REPTILIA (KRIECHTIERE)</b>			
CROCODYLIA Krokodile			
Crocodylidae Krokodile	<i>Crocodylus porosus</i> (Ausgenommen die in Anhang II aufgeführten Populationen von Austra- lien, Indonesien und Papua- Neuguinea)	Palau	15.07.2004
TESTUDINES			
Cheloniidae Meerschildkröten	<i>Chelonia mydas</i>	Cuba	19.07.1990
		Palau	15.07.2004
	<i>Chelonia mydas</i> (Der Vorbehalt gilt nicht für die Population von Austra- lien)	Surinam	15.02.1981
	<i>Eretmochelys imbricata</i>	Cuba	19.07.1990
		Palau	15.07.2004
		St. Vincent und die Grenadi- nen	28.02.1989
Dermochelyidae Lederschildkröten	<i>Dermochelys coriacea</i>	Surinam	15.02.1981
<b>KLASSE AMPHIBIA (LURCHE, AMPHIBIEN)</b>			
ANURA			
Microhylidae Engmaulfrösche	<i>Dyscophus antongilii</i>	Liechtenstein	22.10.1987
		Schweiz	22.10.1987
<b>FLORA (PFLANZEN)</b>			
CACTACEAE Kakteen	<i>Discocactus</i> spp. (Der Vorbehalt gilt nicht für <i>Discocactus horstii</i> )	Liechtenstein	11.06.1992
		Schweiz	11.06.1992
	<i>Melocactus conoideus</i>	Liechtenstein	11.06.1992
		Schweiz	11.06.1992
	<i>Melocactus deinacanthus</i>	Liechtenstein	11.06.1992
		Schweiz	11.06.1992
	<i>Melocactus glaucescens</i>	Liechtenstein	11.06.1992
		Schweiz	11.06.1992
	<i>Melocactus paucispinus</i>	Liechtenstein	11.06.1992
		Schweiz	11.06.1992
ORCHIDACEAE Orchideen	<i>Renanthera imschootiana</i>	Schweiz	28.06.1979

Anhang II			
ORDNUNG / Familie	Art	Land	Wirksam mit
<b>FAUNA (TIERE) PHYLUM CHORDATA</b>			
<b>KLASSE MAMMALIA (SÄUGETIERE)</b>			
CARNIVORA			
<i>Canidae</i> Hundeartige	<i>Canis lupus</i> (Ausgenommen die Populationen von Bhutan, Indien, Nepal und Pakistan)	Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	02.10.2000
CETACEA Wale			
<i>Balaenopteridae</i> Furchenwale	<i>Balaenoptera acutorostrata</i> (Population von West-Grönland)	Island	02.04.2000
<i>Delphinidae</i> Eigentliche Delfine	<i>Delphinus capensis</i>	Island	02.04.2000
	<i>Delphinus delphis</i>	Island	02.04.2000
	<i>Globicephala melas</i>	Island	02.04.2000
	<i>Lagenorhynchus acutus</i>	Island	02.04.2000
	<i>Lagenorhynchus albirostris</i>	Island	02.04.2000
	<i>Orcinus orca</i>	Island	02.04.2000
	<i>Tursiops aduncus</i>	Island	02.04.2000
<i>Tursiops truncatus</i>	Island	02.04.2000	
<i>Phocoenidae</i> Schweinswale	<i>Phocoena phocoena</i>	Island	02.04.2000
PRIMATES Herrentiere			
<i>Cercopithecidae</i> Meerkatzenartige	<i>Macaca fascicularis</i>	Palau	15.07.2004
<b>KLASSE AVES (VÖGEL)</b>			
APODIFORMES			
<i>Trochilidae</i> Kolibris	Trochilidae spp.	Liechtenstein	22.10.1987
		Schweiz	22.10.1987
FALCONIFORMES Greifvögel			
<i>Accipitridae</i> Habichtartige	<i>Haliaeetus leucocephala</i>	Saudi-Arabien	10.06.1996
PSITTACIFORMES			
<i>Cacatuidae</i> Kakadus	<i>Cacatua galerita</i>	Liechtenstein	06.06.1981
		Schweiz	06.06.1981
	<i>Eolophus roseicapillus</i>	Liechtenstein	06.06.1981
		Schweiz	06.06.1981



Anhang II			
ORDNUNG / Familie	Art	Land	Wirksam mit
<i>Psittacidae</i> Papageien	<i>Agapornis</i> spp.	Liechtenstein	06.06.1981
		Schweiz	06.06.1981
	<i>Amazona aestiva</i>	Liechtenstein	06.06.1981
		Schweiz	06.06.1981
	<i>Amazona ochrocephala</i>	Liechtenstein	06.06.1981
		Schweiz	06.06.1981
	<i>Aratinga</i> spp.	Liechtenstein	06.06.1981
		Schweiz	06.06.1981
	<i>Cyanoliseus patagonus</i>	Schweiz	06.06.1981
	<i>Cyanoliseus patagonus</i> (Der Vorbehalt gilt nicht für <i>C. p. byroni</i> )	Liechtenstein	06.06.1981
	<i>Myiopsitta monachus</i>	Liechtenstein	06.06.1981
		Schweiz	06.06.1981
	<i>Nandayus nenday</i>	Liechtenstein	06.06.1981
		Schweiz	06.06.1981
	<i>Platycercus eximius</i>	Liechtenstein	06.06.1981
		Schweiz	06.06.1981
	<i>Poicephalus senegalus</i>	Liechtenstein	06.06.1981
		Schweiz	06.06.1981
<i>Psittacula cyanocephala</i>	Liechtenstein	06.06.1981	
	Schweiz	06.06.1981	
<i>Pyrrhura</i> spp.	Liechtenstein	06.06.1981	
	Schweiz	06.06.1981	
STRIGIFORMES Eulenvögel			
<i>Strigidae</i> Eigentliche Eulen	<i>Pyrroglaux podargina</i>	Palau	15.07.2004
<b>KLASSE REPTILIA (KRIECHTIERE)</b>			
SAURIA			
<i>Lacertidae</i> Eidechsen	<i>Podarcis lilfordi</i>	Liechtenstein	22.10.1987
		Schweiz	22.10.1987
	<i>Podarcis pityusensis</i>	Liechtenstein	22.10.1987
		Schweiz	22.10.1987
<i>Varanidae</i> Warane	<i>Varanus indicus</i>	Palau	15.07.2004
SERPENTES Schlangen			
<i>Boidae</i> Boas	<i>Candoia carinata</i>	Palau	15.07.2004
<b>KLASSE AMPHIBIA (LURCHE, AMPHIBIEN)</b>			
ANURA			
<i>Dendrobatidae</i> Baumsteigerfrösche	<i>Dendrobates</i> spp.	Liechtenstein	22.10.1987
		Schweiz	22.10.1987
	<i>Epipedobates</i> spp.	Liechtenstein	22.10.1987
		Schweiz	22.10.1987
	<i>Phyllobates</i> spp.	Liechtenstein	22.10.1987
		Schweiz	22.10.1987

Anhang II			
ORDNUNG / Familie	Art	Land	Wirksam mit
<b>KLASSE ELASMOBRANCHII (HAIE UND ROCHEN)</b>			
LAMNIFORMES			
<i>Cetorhinidae</i> Riesenhaie	<i>Cetorhinus maximus</i>	Indonesien	13.02.2003
		Island	13.02.2003
		Japan	13.02.2003
		Norwegen	13.02.2003
		Republik Korea	13.02.2003
<i>Lamnidae</i> Weiße Haie	<i>Carcharodon carcharias</i>	Island	12.01.2005
		Japan	12.01.2005
		Norwegen	12.01.2005
		Palau	15.07.2004
ORECTOLOBIFORMES			
<i>Rhincodontidae</i> Walhaie	<i>Rhincodon typus</i>	Indonesien	13.02.2003
		Island	13.02.2003
		Japan	13.02.2003
		Norwegen	13.02.2003
		Palau	15.07.2004
		Republik Korea	13.02.2003
<b>KLASSE ACTINOPTERYGII (FISCHE)</b>			
CYPRINIFORMES			
<i>Cyprinidae</i> Karpfenfische	<i>Caecobarbus geertsii</i>	Liechtenstein	06.06.1981
		Schweiz	06.06.1981
SYNGNATHIFORMES			
<i>Syngnathidae</i> Seepferdchen, Seenadeln	<i>Hippocampus</i> spp.	Indonesien	15.05.2004
		Japan	15.05.2004
		Norwegen	15.05.2004
		Republik Korea	15.05.2004
	<i>Hippocampus denise</i>	Palau	15.07.2004
	<i>Hippocampus kuda</i>	Palau	15.07.2004
<b>PHYLUM MOLLUSCA</b>			
<b>KLASSE BIVALVIA (MUSCHELN)</b>			
VENEROIDA			
<i>Tridacnidae</i> Riesenschnecken	<i>Hippopus hippopus</i>	Palau	15.07.2004
	<i>Hippopus porcellanus</i>	Palau	15.07.2004
	<i>Tridacna crocea</i>	Palau	15.07.2004
	<i>Tridacna derasa</i>	Palau	15.07.2004
	<i>Tridacna gigas</i>	Palau	15.07.2004
	<i>Tridacna maxima</i>	Palau	15.07.2004
	<i>Tridacna squamosa</i>	Palau	15.07.2004

Anhang II			
ORDNUNG / Familie	Art	Land	Wirksam mit
<b>FLORA (PFLANZEN)</b>			
APOCYNACEAE Hundsgiftgewächse	<i>Hoodia</i> spp. [Sämtliche Teile und Erzeugnisse, mit Ausnahme derjenigen, welche eine Etikette tragen mit der Bezeichnung "Produced from Hoodia spp. material obtained through controlled harvesting and production in collaboration with the CITES Management Authorities of Botswana/Namibia/South Africa under agreement no. BW/NA/ZA xxxxxx" (Erzeugt aus Material von <i>Hoodia</i> spp., das durch kontrollierte Ernte und Erzeugung gewonnen wurde, in Zusammenarbeit mit den CITES Vollzugsbehörden von Botswana/Namibia/Südafrika unter Vereinbarung Nr. BW/NA/ZA xxxxxx)]	Schweiz	12.01.2005
CYATHEACEAE Baumfarne	<i>Cyathea lunulata</i>	Palau	15.07.2004
	<i>Cyathea nigricans</i> [sämtliche Teile und Erzeugnisse der beiden Arten, ausgenommen: a) Samen, Sporen und Pollen (einschließlich Pollinien); b) <i>In-vitro</i> -Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden, c) Schnittblumen von künstlich vermehrten Pflanzen; und d) Früchte, sowie deren Teile und Erzeugnisse, von künstlich vermehrten Pflanzen der Gattung <i>Vanilla</i> ]	Palau	15.07.2004
NEPENTHACEAE Kannenpflanzengewächse	<i>Nepenthes mirabilis</i>	Palau	15.07.2004
ORCHIDACEAE Orchideen	<i>Vanda coerulea</i>	Schweiz	28.06.1979
TAXACEAE Eibengewächse	<i>Taxus wallichiana</i> [Sämtliche Teile und Erzeugnisse, ausgenommen: a) Samen und Pollen, sowie b) fertige Erzeugnisse, verpackt und bereit für den Endverkauf]	Liechtenstein	16.02.1995
		Schweiz	16.02.1995

Anhang II			
ORDNUNG / Familie	Art	Land	Wirksam mit
THYMELAEACEAE (Aquilariaceae) Seidelbastgewächse	<i>Aquilaria</i> spp. (Der Vorbehalt gilt nicht für <i>Aquilaria malaccensis</i> ) [sämtliche Teile und Erzeugnisse, ausgenommen: a) Samen, Sporen und Pollen (einschließlich Pollinien); b) <i>In-vitro</i> -Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden, c) Schnittblumen von künstlich vermehrten Pflanzen; und d) Früchte, sowie deren Teile und Erzeugnisse, von künstlich vermehrten Pflanzen der Gattung <i>Vanilla</i> ]	Arabische Republik Syrien	12.01.2005
		Katar	12.01.2005
		Kuwait	12.01.2005
		Vereinigte Arabische Emirate	12.01.2005
	<i>Gyrinops</i> spp. [sämtliche Teile und Erzeugnisse, ausgenommen: a) Samen, Sporen und Pollen (einschließlich Pollinien); b) <i>In-vitro</i> -Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden, c) Schnittblumen von künstlich vermehrten Pflanzen; und d) Früchte, sowie deren Teile und Erzeugnisse, von künstlich vermehrten Pflanzen der Gattung <i>Vanilla</i> ]	Arabische Republik Syrien	12.01.2005
		Katar	12.01.2005
		Kuwait	12.01.2005
		Vereinigte Arabische Emirate	12.01.2005

Anhang III			
ORDNUNG / Familie	Art	Land	Wirksam mit
FAUNA (TIERE) PHYLUM CHORDATA			
KLASSE MAMMALIA (SÄUGETIERE)			
CARNIVORA			
<i>Canidae</i> Hundeartige	<i>Canis aureus</i>	Liechtenstein	21.03.1989
		Schweiz	21.03.1989
	<i>Vulpes vulpes griffithii</i>	Belgien	19.01.2001
		Dänemark	08.11.2000
		Deutschland	16.03.1989
		Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	02.10.2000
		Finnland	15.11.2000
		Frankreich	22.02.1990
		Griechenland	25.05.2001
		Irland	31.10.2002
		Italien	16.03.1989
		Liechtenstein	21.03.1989
		Luxemburg	30.03.1989
		Niederlande	29.06.1989
		Österreich	02.02.2004
		Portugal	28.07.1989
		Schweden	06.06.1997
Schweiz	21.03.1989		
Slowakei	26.05.2004		
Spanien	24.05.1989		
Tschechische Republik	05.08.2004		

Anhang III			
ORDNUNG / Familie	Art	Land	Wirksam mit
	<i>Vulpes vulpes montana</i>	Vereinigtes Königreich	17.05.1989
		Belgien	19.01.2001
		Dänemark	08.11.2000
		Deutschland	16.03.1989
		Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	02.10.2000
		Finnland	15.11.2000
		Frankreich	22.02.1990
		Griechenland	25.05.2001
		Irland	31.10.2002
		Italien	16.03.1989
		Liechtenstein	21.03.1989
		Luxemburg	30.03.1989
		Niederlande	29.06.1989
		Österreich	02.02.2004
		Portugal	28.07.1989
		Schweden	06.06.1997
		Schweiz	21.03.1989
		Slowakei	26.05.2004
		Spanien	24.05.1989
		Tschechische Republik	05.08.2004
	Vereinigtes Königreich	17.05.1989	
	<i>Vulpes vulpes pusilla</i>	Belgien	19.01.2001
		Dänemark	08.11.2000
		Deutschland	16.03.1989
		Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	02.10.2000
		Finnland	15.11.2000
		Frankreich	22.02.1990
		Griechenland	25.05.2001
		Irland	31.10.2002
		Italien	16.03.1989
		Liechtenstein	21.03.1989
		Luxemburg	30.03.1989
		Niederlande	29.06.1989
Österreich		02.02.2004	
Portugal	28.07.1989		
Schweden	06.06.1997		
Schweiz	21.03.1989		
Slowakei	26.05.2004		
Spanien	24.05.1989		
Tschechische Republik	05.08.2004		
Vereinigtes Königreich	17.05.1989		

Anhang III			
ORDNUNG / Familie	Art	Land	Wirksam mit
Mustelidae/Mustelinae Marder	<i>Martes foina intermedia</i>	Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	02.10.2000
		Liechtenstein	21.03.1989
		Schweiz	21.03.1989
	<i>Mustela altaica</i>	Belgien	19.01.2001
		Dänemark	08.11.2000
		Deutschland	12.04.2001
		Finnland	15.11.2000
		Frankreich	31.10.2000
		Griechenland	25.05.2001
		Irland	31.10.2002
		Italien	13.06.2001
		Liechtenstein	21.03.1989
		Luxemburg	26.01.2001
		Niederlande	18.07.2000
		Österreich	02.02.2004
		Portugal	15.04.2002
		Schweden	09.04.2001
		Schweiz	21.03.1989
		Slowakei	26.05.2004
		Spanien	12.06.2001
	Tschechische Republik	05.08.2004	
	Vereinigtes Königreich	11.08.2000	
	<i>Mustela erminea ferghanae</i>	Belgien	19.01.2001
		Dänemark	08.11.2000
		Deutschland	16.03.1989
		Finnland	15.11.2000
		Frankreich	22.02.1990
Griechenland		25.05.2001	
Irland		31.10.2002	
Italien		16.03.1989	
Liechtenstein		21.03.1989	
Luxemburg		30.03.1989	
Niederlande		29.06.1989	
Österreich		02.02.2004	
Portugal		28.07.1989	
Schweden		06.06.1997	
Schweiz		21.03.1989	
Slowakei		26.05.2004	
Spanien		24.05.1989	
Tschechische Republik	05.08.2004		
Vereinigtes Königreich	17.05.1989		

Anhang III			
ORDNUNG / Familie	Art	Land	Wirksam mit
	<i>Mustela kathiah</i>	Belgien	19.01.2001
		Dänemark	08.11.2000
		Deutschland	12.04.2001
		Finnland	15.11.2000
		Frankreich	31.10.2000
		Griechenland	25.05.2001
		Irland	31.10.2002
		Italien	13.06.2001
		Liechtenstein	21.03.1989
		Luxemburg	26.01.2001
		Niederlande	18.07.2000
		Österreich	02.02.2004
		Portugal	15.04.2002
		Schweden	09.04.2001
		Schweiz	21.03.1989
		Slowakei	26.05.2004
		Spanien	12.06.2001
		Tschechische Republik	05.08.2004
	Vereinigtes Königreich	11.08.2000	
	<i>Mustela sibirica</i>	Belgien	19.01.2001
		Dänemark	08.11.2000
		Deutschland	16.08.2000
		Finnland	15.11.2000
		Frankreich	31.10.2000
		Griechenland	25.05.2001
		Irland	31.10.2002
		Italien	13.06.2001
		Liechtenstein	21.03.1989
		Luxemburg	26.01.2001
		Niederlande	18.07.2000
		Österreich	02.02.2004
		Portugal	15.04.2002
		Schweden	09.04.2001
		Schweiz	21.03.1989
Slowakei		26.05.2004	
Spanien	12.06.2001		
Tschechische Republik	05.08.2004		
Vereinigtes Königreich	11.08.2000		

## Liste der Vertragsparteien

## In alphabetischer Reihenfolge

<b>Reihenfolge</b>	Reihenfolge des Inkrafttretens
<b>ISO</b>	ISO-Code mit zwei Buchstaben des Landes
<b>Region</b>	Region der CITES
	- 1 = Afrika
	- 2 = Asien
	- 3 = Zentralamerika, Südamerika und die Karibik
	- 4 = Europa
	- 5 = Nordamerika
	- 6 = Ozeanien
<b>Datum 1</b>	- (An) Annahme
	- (B) Beitritt
	- (F) Fortführung
	- (Ge) Genehmigung
	- (N) Nachfolgeerklärung
	- (R) Ratifikation
<b>Datum 2</b>	Inkrafttreten

Reihenfolge	Vertragsstaat	ISO	Region	Datum 1	Datum 2
88	Afghanistan	AF	2	30. Oktober 1985 (B)	28. Januar 1986
41	Ägypten	EG	1	4. Januar 1978 (B)	4. April 1978
162	Albanien	AL	4	27. Juni 2003 (B)	25. September 2003
81	Algerien	DZ	1	23. November 1983 (B)	21. Februar 1984
141	Antigua und Barbuda	AG	3	8. Juli 1997 (B)	6. Oktober 1997
114	Äquatorialguinea	GQ	1	10. März 1992 (B)	8. Juni 1992
161	Arabische Republik Syrien	SY	2	30. April 2003 (B)	29. Juli 2003
64	Argentinien	AR	3	8. Januar 1981 (R)	8. April 1981
145	Aserbaidtschan	AZ	4	23. November 1998 (B)	21. Februar 1999
98	Äthiopien	ET	1	5. April 1989 (B)	4. Juli 1989
28	Australien	AU	6	29. Juli 1976 (R)	27. Oktober 1976
50	Bahamas	BS	3	20. Juni 1979 (B)	18. September 1979
73	Bangladesch	BD	2	20. November 1981 (R)	18. Februar 1982
119	Barbados	BB	3	9. Dezember 1992 (B)	9. März 1993
130	Belarus	BY	4	10. August 1995 (B)	8. November 1995
80	Belgien	BE	4	3. Oktober 1983 (R)	1. Januar 1984
69	Belize	BZ	3	19. August 1986 (N)	21. September 1981
84	Benin	BJ	1	28. Februar 1984 (B)	28. Mai 1984
159	Bhutan	BT	2	15. August 2002 (B)	13. November 2002
51	Bolivien	BO	3	6. Juli 1979 (R)	4. Oktober 1979
40	Botsuana	BW	1	14. November 1977 (B)	12. Februar 1978
16	Brasilien	BR	3	6. August 1975 (R)	4. November 1975
106	Brunei Darussalam	BN	2	4. Mai 1990 (B)	2. August 1990
109	Bulgarien	BG	4	16. Januar 1991 (B)	16. April 1991
102	Burkina Faso	BF	1	13. Oktober 1989 (B)	11. Januar 1990
94	Burundi	BI	1	8. August 1988 (B)	6. November 1988
8	Chile	CL	3	14. Februar 1975 (R)	1. Juli 1975
63	China	CN	2	8. Januar 1981 (B)	8. April 1981
14	Costa Rica	CR	3	30. Juni 1975 (R)	28. September 1975
127	Côte d'Ivoire	CI	1	21. November 1994 (B)	19. Februar 1995
34	Dänemark	DK	4	26. Juli 1977 (R)	24. Oktober 1977



Reihenfolge	Vertragsstaat	ISO	Region	Datum 1	Datum 2
26	Demokratische Republik Kongo	CD	1	20. Juli 1976 (B)	18. Oktober 1976
164	Demokratische Volksrepublik Laos	LA	2	1. März 2004 (B)	30. Mai 2004
22	Deutschland	DE	4	22. März 1976 (R)	20. Juni 1976
129	Dominica	DM	3	4. August 1995 (B)	2. November 1995
92	Dominikanische Republik	DO	3	17. Dezember 1986 (B)	17. März 1987
113	Dschibuti	DJ	1	7. Februar 1992 (B)	7. Mai 1992
7	Ecuador	EC	3	11. Februar 1975 (R)	1. Juli 1975
152	Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	MK	4	4. Juli 2000 (B)	2. Oktober 2000
93	El Salvador	SV	3	30. April 1987 (B)	29. Juli 1987
125	Eritrea	ER	1	24. Oktober 1994 (B)	22. Januar 1995
115	Estland	EE	4	22. Juli 1992 (B)	20. Oktober 1992
143	Fidschi	FJ	6	30. September 1997 (B)	29. Dezember 1997
24	Finnland	FI	4	10. Mai 1976 (B)	8. August 1976
43	Frankreich	FR	4	11. Mai 1978 (Ge)	9. August 1978
97	Gabun	GA	1	13. Februar 1989 (B)	14. Mai 1989
37	Gambia	GM	1	26. August 1977 (B)	24. November 1977
133	Georgien	GE	4	13. September 1996 (B)	12. Dezember 1996
20	Ghana	GH	1	14. November 1975 (R)	12. Februar 1976
146	Grenada	GD	3	30. August 1999 (B)	28. November 1999
118	Griechenland	GR	4	8. Oktober 1992 (B)	6. Januar 1993
53	Guatemala	GT	3	7. November 1979 (R)	5. Februar 1980
72	Guinea	GN	1	21. September 1981 (B)	20. Dezember 1981
107	Guinea-Bissau	GW	1	16. Mai 1990 (B)	14. August 1990
33	Guyana	GY	3	27. Mai 1977 (B)	25. August 1977
86	Honduras	HN	3	15. März 1985 (B)	13. Juni 1985
25	Indien	IN	2	20. Juli 1976 (R)	18. Oktober 1976
48	Indonesien	ID	2	28. Dezember 1978 (B)	28. März 1979
30	Iran (Islamische Republik)	IR	2	3. August 1976 (R)	1. November 1976
157	Irland	IE	4	8. Januar 2002 (R)	8. April 2002
148	Island	IS	4	3. Januar 2000 (B)	2. April 2000
56	Israel	IL	2	18. Dezember 1979 (R)	17. März 1980
52	Italien	IT	4	2. Oktober 1979 (R)	31. Dezember 1979
137	Jamaika	JM	3	23. April 1997 (B)	22. Juli 1997
57	Japan	JP	2	6. August 1980 (An)	4. November 1980
138	Jemen	YE	2	5. Mai 1997 (B)	3. August 1997
47	Jordanien	JO	2	14. Dezember 1978 (B)	14. März 1979
140	Kambodscha	KH	2	4. Juli 1997 (R)	2. Oktober 1997
68	Kamerun	CM	1	5. Juni 1981 (B)	3. September 1981
10	Kanada	CA	5	10. April 1975 (R)	9. Juli 1975
168	Kap Verde	CV	1	10. August 2005 (B)	8. November 2005
149	Kasachstan	KZ	2	20. Januar 2000 (B)	19. April 2000
154	Katar	QA	2	8. Mai 2001 (B)	6. August 2001
46	Kenia	KE	1	13. Dezember 1978 (R)	13. März 1979
172	Kirgisistan	KG	2	4. Juni 2007 (B)	2. September 2007
71	Kolumbien	CO	3	31. August 1981 (R)	29. November 1981
128	Komoren	KM	1	23. November 1994 (B)	21. Februar 1995
79	Kongo (Brazzaville)	CG	1	31. Januar 1983 (B)	1. Mai 1983
151	Kroatien	HR	4	14. März 2000 (B)	12. Juni 2000
105	Kuba	CU	3	20. April 1990 (B)	19. Juli 1990

Reihenfolge	Vertragsstaat	ISO	Region	Datum 1	Datum 2
158	Kuwait	KW	2	12. August 2002 (R)	10. November 2002
163	Lesotho	LS	1	1. Oktober 2003 (R)	30. Dezember 2003
135	Lettland	LV	4	11. Februar 1997 (B)	12. Mai 1997
65	Liberia	LR	1	11. März 1981 (B)	9. Juni 1981
160	Libysch-Arabische Dschamahirija	LY	1	28. Januar 2003 (B)	28. April 2003
55	Liechtenstein	LI	4	30. November 1979 (B)	28. Februar 1980
156	Litauen	LT	4	10. Dezember 2001 (B)	9. März 2002
82	Luxemburg	LU	4	13. Dezember 1983 (R)	12. März 1984
17	Madagaskar	MG	1	20. August 1975 (R)	18. November 1975
75	Malawi	MW	1	5. Februar 1982 (B)	6. Mai 1982
38	Malaysia	MY	2	20. Oktober 1977 (B)	18. Januar 1978
123	Mali	ML	1	18. Juli 1994 (B)	16. Oktober 1994
99	Malta	MT	4	17. April 1989 (B)	16. Juli 1989
19	Marokko	MA	1	16. Oktober 1975 (R)	14. Januar 1976
144	Mauretanien	MR	1	13. März 1998 (B)	11. Juni 1998
11	Mauritius	MU	1	28. April 1975 (R)	27. Juli 1975
110	Mexiko	MX	5	2. Juli 1991 (B)	30. September 1991
153	Moldau	MD	4	29. März 2001 (B)	27. Juni 2001
42	Monaco	MC	4	19. April 1978 (B)	18. Juli 1978
131	Mongolei	MN	2	5. Januar 1996 (B)	4. April 1996
170	Montenegro	ME	4	26. März 2007 (N)	3. Juni 2006
66	Mosambik	MZ	1	25. März 1981 (B)	23. Juni 1981
139	Myanmar	MM	2	13. Juni 1997 (B)	11. September 1997
108	Namibia	NA	1	18. Dezember 1990 (B)	18. März 1991
12	Nepal	NP	2	18. Juni 1975 (B)	16. September 1975
100	Neuseeland	NZ	6	10. Mai 1989 (B)	8. August 1989
36	Nicaragua	NI	3	6. August 1977 (B)	4. November 1977
85	Niederlande	NL	4	19. April 1984 (R)	18. Juli 1984
18	Niger	NE	1	8. September 1975 (R)	7. Dezember 1975
2	Nigeria	NG	1	9. Mai 1974 (R)	1. Juli 1975
27	Norwegen	NO	4	27. Juli 1976 (R)	25. Oktober 1976
173	Oman	OM	2	19. März 2008 (B)	17. Juni 2008
74	Österreich	AT	4	27. Januar 1982 (B)	27. April 1982
23	Pakistan	PK	2	20. April 1976 (B)	19. Juli 1976
165	Palau	PW	6	16. April 2004 (B)	15. Juli 2004
44	Panama	PA	3	17. August 1978 (R)	15. November 1978
21	Papua-Neuguinea	PG	6	12. Dezember 1975 (B)	11. März 1976
31	Paraguay	PY	3	15. November 1976 (R)	13. Februar 1977
13	Peru	PE	3	27. Juni 1975 (R)	25. September 1975
70	Philippinen	PH	2	18. August 1981 (R)	16. November 1981
103	Polen	PL	4	12. Dezember 1989 (R)	12. März 1990
62	Portugal	PT	4	11. Dezember 1980 (R)	11. März 1981
120	Republik Korea	KR	2	9. Juli 1993 (B)	7. Oktober 1993
59	Ruanda	RW	1	20. Oktober 1980 (B)	18. Januar 1981
124	Rumänien	RO	4	18. August 1994 (B)	16. November 1994
112	Russische Föderation	RU	4	13. Januar 1992 (F)	1. Januar 1992
167	San Marino	SM	4	22. Juli 2005 (An)	20. Oktober 2005
122	St. Kitts und Nevis	KN	3	14. Februar 1994 (B)	15. Mai 1994
77	St. Lucia	LC	3	15. Dezember 1982 (B)	15. März 1983
95	St. Vincent und die Grenadinen	VC	3	30. November 1988 (B)	28. Februar 1989

Reihenfolge	Vertragsstaat	ISO	Region	Datum 1	Datum 2
171	Salomonen	SB	6	26. März 2007 (B)	24. Juni 2007
61	Sambia	ZM	1	24. November 1980 (B)	22. Februar 1981
166	Samoa	WS	6	9. November 2004 (B)	7. Februar 2005
155	Sao Tomé und Príncipe	ST	1	9. August 2001 (B)	7. November 2001
132	Saudi-Arabien	SA	2	12. März 1996 (B)	10. Juni 1996
5	Schweden	SE	4	20. August 1974 (R)	1. Juli 1975
3	Schweiz	CH	4	9. Juli 1974 (R)	1. Juli 1975
35	Senegal	SN	1	5. August 1977 (B)	3. November 1977
169	Serbien	RS	4	6. Juni 2006 (F)	3. Juni 2006
32	Seychellen	SC	1	8. Februar 1977 (B)	9. Mai 1977
126	Sierra Leone	SL	1	28. Oktober 1994 (B)	26. Januar 1995
67	Simbabwe	ZW	1	19. Mai 1981 (B)	17. August 1981
91	Singapur	SG	2	30. November 1986 (B)	28. Februar 1987
116	Slowakei	SK	4	2. März 1993 (N)	1. Januar 1993
150	Slowenien	SI	4	24. Januar 2000 (B)	23. April 2000
89	Somalia	SO	1	2. Dezember 1985 (B)	2. März 1986
90	Spanien	ES	4	30. Mai 1986 (B)	28. August 1986
49	Sri Lanka	LK	2	4. Mai 1979 (B)	2. August 1979
15	Südafrika	ZA	1	15. Juli 1975 (R)	13. Oktober 1975
76	Sudan	SD	1	26. Oktober 1982 (R)	24. Januar 1983
60	Suriname	SR	3	17. November 1980 (B)	15. Februar 1981
136	Swasiland	SZ	1	26. Februar 1997 (B)	27. Mai 1997
78	Thailand	TH	2	21. Januar 1983 (R)	21. April 1983
45	Togo	TG	1	23. Oktober 1978 (R)	21. Januar 1979
83	Trinidad und Tobago	TT	3	19. Januar 1984 (B)	18. April 1984
96	Tschad	TD	1	2. Februar 1989 (B)	3. Mai 1989
117	Tschechische Republik	CZ	4	14. April 1993 (N)	1. Januar 1993
4	Tunesien	TN	1	10. Juli 1974 (R)	1. Juli 1975
134	Türkei	TR	4	23. September 1996 (B)	22. Dezember 1996
111	Uganda	UG	1	18. Juli 1991 (B)	16. Oktober 1991
147	Ukraine	UA	4	30. Dezember 1999 (B)	29. März 2000
87	Ungarn	HU	4	29. Mai 1985 (B)	27. August 1985
9	Uruguay	UY	3	2. April 1975 (R)	1. Juli 1975
142	Usbekistan	UZ	2	10. Juli 1997 (B)	8. Oktober 1997
101	Vanuatu	VU	6	17. Juli 1989 (B)	15. Oktober 1989
39	Venezuela (Bolivarische Republik)	VE	3	24. Oktober 1977 (R)	22. Januar 1978
104	Vereinigte Arabische Emirate	AE	2	8. Februar 1990 (B)	9. Mai 1990
29	Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	GB	4	2. August 1976 (R)	31. Oktober 1976
54	Vereinigte Republik Tansania	TZ	1	29. November 1979 (R)	27. Februar 1980
1	Vereinigte Staaten von Amerika	US	5	14. Januar 1974 (R)	1. Juli 1975
121	Vietnam	VN	2	20. Januar 1994 (B)	20. April 1994
58	Zentralafrikanische Republik	CF	1	27. August 1980 (B)	25. November 1980
6	Zypern	CY	4	18. Oktober 1974 (R)	1. Juli 1975